Scannen Sie den QR-Code, um die online-Anleitung zu öffnen

BEDIENUNGSANLEITUNG

WASCHMASCHINE

DEUTSCH

F4WX709YC

MFL05756669
Rev.00_040925

www.lg.com

Copyright © 2025 LG Electronics. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1 Zeichenerklärung 6

2 Sicherheitshinweise 7

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Installation 7
2.3 Täglicher Gebrauch 8
2.4 Reinigung und Wartung 9
2.5 Reparaturen 9
2.6 Entsorgung 10

3 Auspacken 11

4 Lieferumfang 12

5 Geräteübersicht 13

6 Gerät aufstellen 14

6.1 Umgebungsbedingungen 14
6.2 Bodenbeschaffenheit 14
6.3 Gesamtraumbedarf 15
6.4 Transportsicherung entfernen 16
6.5 Schläuche anschließen 17
6.6 Gerät ausrichten 21
6.7 Elektrischer Anschluss 24
6.8 Leerwaschgang 24

7 Gerät kennenlernen 25

7.1 Bedienblende 25
7.2 Display 26
7.2.1 Zeitanzeige und Codes 27
7.2.2 Programmstatus 27
7.3 Waschmittelschublade 28

8 Umweltfreundlich Waschen 29

9 Vor dem ersten Gebrauch 31

9.1 Vorbereitende Schritte 31
9.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang 31

10 Täglicher Gebrauch 32

10.1 Wäsche vorbereiten 32
10.1.1 Wäsche sortieren 32
10.1.2 Wäschenetz verwenden 33
10.2 Gerät beladen 33
10.3 Gerät bedienen 35
10.3.1 Schnellstart 35
10.3.2 Gerät einschalten 36

10.3.3 Programm wählen ... 36
10.3.4 Programm optimieren ... 36
10.3.5 Funktionen wählen ... 37
10.3.6 Waschmittel einfüllen ... 37
10.3.7 Programm starten ... 38
10.3.8 Kindersicherung aktivieren ... 39
10.4 Programmende ... 39
10.5 Programm ändern ... 39
10.6 Wäsche nachlegen/entnehmen ... 40
10.7 Programm unterbrechen ... 40
10.8 Programm abbrechen ... 40
11 Programmübersicht ... 41
12 Funktionen ... 43
12.1 Grundfunktionen ... 43
12.1.1 Ton An/Aus ... 43
12.1.2 Trommelbeleuchtung ... 44
12.1.3 Kindersicherung ... 44
12.2 Funktion Zeitverzögerung ... 45
12.3 Funktionen des Waschprogramms ... 46
12.3.1 Temp. (Temperatur) ... 47
12.3.2 Schleudern ... 47
12.3.3 Zusatzfunktionen ... 48
12.4 Funktion Trommelreinigung ... 50
12.5 Netzwerk Funktionen ... 50
13 LG ThinQ-App ... 50
13.1 Nützliche Features ... 50
13.2 LG ThinQ-App installieren ... 51
13.3 Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren ... 51
13.4 Netzwerkverbindung deaktivieren ... 52
13.5 Netzwerkverbindung erneut aktivieren ... 52
13.6 Fernstart aktivieren ... 52
13.7 Fernstart deaktivieren ... 52
13.8 Smart Diagnosis ... 53
14 Wasch- und Pflegemittel ... 55
14.1 Waschmittel-Arten ... 55
14.2 Waschmittel-Formen ... 56
14.3 Waschmittel dosieren ... 57
15 Reinigung und Wartung ... 59
15.1 Bedeutung und Tipps ... 59
15.2 Häufige Reinigungsvorgänge ... 60
15.2.1 Gehäuse, Blende und Tür ... 60

15.2.2 Gummidichtung 60
15.2.3 Trommelreinigung 61
15.2.4 Waschmittelschublade 62
15.2.5 Entkalken 63
15.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge 63
15.3.1 Flusensieb / Notentwässerung 63
15.3.2 Wasserzulaufsiebe 65
15.3.3 Wasserablaufschlauch 66
15.4 Gerät demontieren / transportieren 66
15.5 Transportsicherungen einsetzen 67
15.6 Wartung 68
16 Fehlerbehebung 68
16.1 Informelle Codes 68
16.2 Fehlerbehebung über Display-Codes 69
16.3 Hinweise im Falle eines Stromausfalls 70
16.4 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen 71
16.4.1 Unbefriedigendes Waschergebnis 74
16.4.2 Probleme mit der Netzwerkverbindung 77
17 Technische Daten 78
17.1 Allgemeine Daten 78
17.2 Spezifikationen der Radiofrequenz Module 79
17.3 Konformitätserklärung 79
18 Verbrauchswerte 80
19 Kundendienst 81
19.1 Kontakt im Falle einer Störung 81
19.2 Ersatzteile und Zubehör 81
20 Entsorgung 82
20.1 Verpackungsentsorgung 82
20.2 Altgeräte-Entsorgung 82

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts diese Anleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit sowie zur Verwendung und zur Pflege des Geräts. Bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen in der Nähe des Geräts auf und händigen Sie sie bei Weitergabe des Geräts mit aus.

1 Zeichenerklärung

In dieser Bedienungsanleitung und/oder auf dem Gerät bzw. der Verpackung werden folgende Symbole und Signalworte verwendet.

Symbol / Signalwort	Bedeutung
⚠	Allgemeines Warnsymbol.
WARNUNG!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
ⓘ **HINWEIS!**	Sachverhalte und Besonderheiten, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten, um Sachschäden zu vermeiden.
» **TIPP**	Nützliche Zusatzinformationen.
📖	Bedienungsanleitung lesen.
CE	Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums (siehe Kapitel **17.3 Konformitätserklärung**).
🗑	Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel **20 Entsorgung**).

2 Sicherheitshinweise

⚠ **WARNUNG!**

Lesen und befolgen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die nachfolgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist ausschließlich zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien vorgesehen.
- Beachten Sie stets die Pflegeanleitungen auf den Textil-Etiketten sowie die Hinweise in der Programmtabelle.
- Die maximale Beladungsmenge von 9 kg trockener Wäsche darf nicht überschritten werden.
- Das Gerät ist nur für den Einsatz im Innenbereich von privaten Haushalten bestimmt sowie für haushaltsähnlichen Umgebungen, wie z.B.:
  - In Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
  - In landwirtschaftlichen Betrieben.
  - Von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
  - In Frühstückspensionen.
  - In Bereichen für die gemeinschaftliche Nutzung in Wohnblöcken oder Waschsalons.
- Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe sowie eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

2.2 Installation

- Beachten Sie die Anweisungen in den Kapiteln **6 Gerät aufstellen** sowie **17 Technische Daten**.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in Räumen mit besonderen Bedingungen, wie z. B. einer korrosiven oder explosionsfähigen Atmosphäre (Staub, Dampf oder Gas) und auch nicht an nichtstationären Aufstel-

lungsorten, wie z.B. Schiffen oder Fahrzeugen.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen, um Beschädigungen an Schläuchen und Elektronik zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät keiner Hitze oder Nässe aus.
- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt.
- Entfernen Sie alle Transportsicherungsschrauben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an den Haushaltsstromkreis an. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Nach der Installation muss der Netzstecker frei zugänglich sein. Andernfalls muss eine allpolige Abschaltung gemäß den Einrichtungsbestimmungen vorhanden sein.
- Dieses Gerät verfügt über einen Erdanschluss zu funktionellen Zwecken.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdosenleiste, einen Netzadapter oder ein Verlängerungskabel an.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung und die Schlauchsätze nicht geknickt oder gequetscht werden.
- Verdecken Sie Lüftungsöffnungen nicht durch Teppiche oder Ähnliches.
- Verwenden Sie nur neue Schlauchsätze oder den mitgelieferten Schlauchsatz. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 100 kPa und 800 kPa liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Wasserschläuche fest angeschlossen sind und bei geöffnetem Wasserhahn kein Wasser austritt.
- Sichern Sie den Abflussschlauch durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc.) gegen Abrutschen.

2.3 Täglicher Gebrauch

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die dar-aus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie Kinder unter 8 Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie sind unter kontinuierlicher Aufsicht.

- Waschen Sie nur Textilien, die der Hersteller in den Pflegehinweisen als waschbar angegeben hat.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät einzuschalten, wenn es beschädigt ist, eine Fehlfunktion aufweist, es teilweise zerlegt ist oder wenn Teile des Geräts, einschließlich Netzkabel oder Stecker fehlen oder beschädigt sind.
- Verwenden oder lagern Sie keine brennbaren oder entzündlichen Stoffe (Ether, Benzol, Alkohol, Chemikalien, Flüssiggas, brennbares Spray, Benzin, Verdünner, Erdöl, Insektizide, Lufterfrischer, Kosmetika usw.) in der Nähe des Geräts.
- Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wurde ein Wasch-/Pflegemittel verschluckt, holen Sie sofort ärztliche Hilfe. Spülen Sie bei Augenkontakt das Auge sofort mit reichlich klarem Wasser aus.
- Schließen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn, um die Schläuche und Ventile zu entlasten und die Menge des austretenden Wassers im Falle eines Risses oder Bruchs zu minimieren.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Diese können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- Spülen Sie Textilien, die mit Lösungsmitteln vorbehandelt wurden, vor dem Waschen gründlich mit klarem Wasser aus.

2.4 Reinigung und Wartung

- Kinder dürfen die Reinigung und Wartung nicht ohne Beaufsichtigung durchführen.
- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Reinigen Sie das Gerät weder mit Dampf noch mit einem Wasserstrahl.

2.5 Reparaturen

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.

- Der Austausch einer defekten Trommelbeleuchtung darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom LG Electronics Kundendienst durchgeführt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Es dürfen nur autorisierte Originalersatzteile verwendet werden.

2.6 Entsorgung

- Ziehen Sie bei dem ausgedienten Geräten den Netzstecker und sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird. So verhindern Sie, dass sich Kinder selbst einschließen und in Gefahr geraten.
- Wenn das Gerät verschrottet und nicht wiederverwertet wird, machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

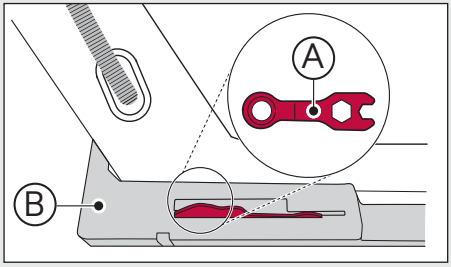
3 Auspacken

WARNUNG!

- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie es daher nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern, da diese sich darin verfangen oder daran ersticken könnten.
- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist. Sollten Sie einen solchen feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht sondern wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

- Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien wie beispielsweise Styroporteile, Kartonagen und Klebebänder.

HINWEIS!



Entnehmen Sie den Montageschlüssel (A) aus der Styroporbodenplatte (B) auf der Geräterückseite.

- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien anschließend umweltfreundlich.

TIPP

Jedes Gerät wird im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich noch Feuchtigkeit in der Trommel und den Schläuchen befinden.

4 Lieferumfang

Überprüfen Sie vor der Installation, ob das Gerät unversehrt ist und ob der Lieferumfang vollständig ist. Sollte das Gerät beschädigt sein oder der Lieferumfang unvollständig, installieren Sie es nicht sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.

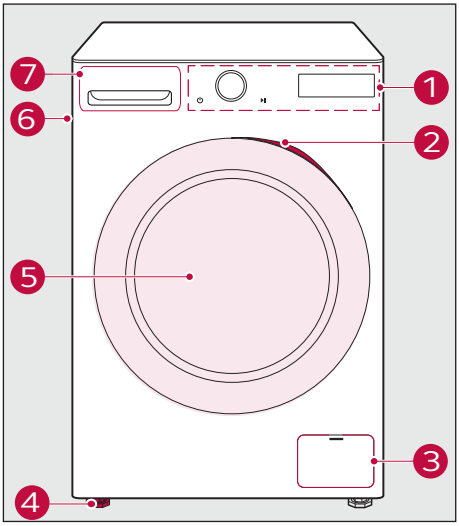
Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie das folgende Zubehör, das sich bei Anlieferung in der Trommel befindet:

Zubehör	Bezeichnung	Zubehör	Bezeichnung
	Haltebogen		Montageschlüssel
	Wasserzulaufschlauch		4 Abdeckkappen
	2 Gleitschutzplatten		Dokumente: • Bedienungsanleitung • Kurzanleitung • Beileger „Netzwerkverbindung“ • Garantiekarte

5 Geräteübersicht

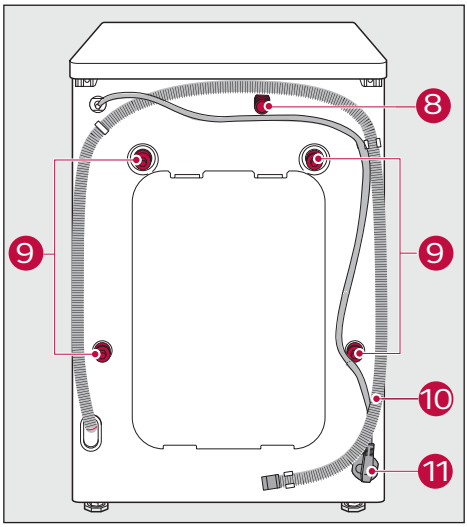
Aufgrund technischer Änderungen können die Abbildungen in den nachfolgenden Kapiteln eventuell von Ihrem Modell leicht abweichen.

Vorderseite



Nr.	Teilebezeichnung
1	Bedienblende
2	Türeingriffsmulde
3	Abdeckklappe Flusensieb
4	Nivellierfüße
5	Tür
6	Typenschild
7	Waschmittelschublade

Rückseite



Nr.	Teilebezeichnung
8	Einlassventil für Wasserzulaufschlauch
9	Transportsicherungsschrauben
10	Ablaufschlauch
11	Netzstecker

6 Gerät aufstellen

⚠ WARNUNG!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Installation!
- Stellen Sie die Waschmaschine nur auf einen Sockel, einen Ständer oder eine erhöhte Oberfläche, wenn dieser bzw. diese von LG Electronics für die Verwendung mit diesem Modell hergestellt wurde.
- Kontrollieren Sie die Schläuche und Kabel vor und nach der Montage regelmäßig auf Schäden und tauschen Sie defekte Elemente umgehend aus.
- Entfernen Sie Sie außerdem die Transportsicherung, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

6.1 Umgebungsbedingungen

- Achten Sie darauf, dass sich alle erforderlichen Anschlüsse wie beispielsweise Strom-, sowie Wasserzu- und-abfluss in unmittelbarer Reichweite befinden.
- Wenn Sie das Gerät neben einem Gasherd oder Kohleofen aufstellen möchten, müssen Sie eine 850 x 600 mm große Isolationsplatte zwischen den Geräten anbringen. Dabei muss die mit Alufolie beschichtete Seite dem Herd/Ofen zugewandt sein.
- Wenn das Haushaltsgerät im Winter ausgeliefert wird und die Temperaturen unter null Grad liegen, lassen Sie es erst einige Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor Sie es installieren.

6.2 Bodenbeschaffenheit

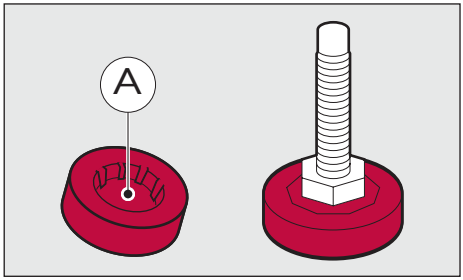
- Um Vibrationen während des Schleudergangs und ein „Wandern“ oder „Drehen“ des Geräts zu minimieren, stellen Sie dieses Gerät nur auf einem festen, ebenen Boden auf. Betonböden sind am besten geeignet, da sie beim Schleudern weitaus weniger schwingen als weiche Böden und Bodenbeläge wie z.B. Holz-, PVC- oder Korkböden. Wenn Sie das Gerät auf einem Holzboden verwenden, beachten Sie bitte das nachfolgende Kapitel.

Holzböden (Laminatböden)

⚠ VORSICHT!

- Holz- oder abgehängte Böden können aufgrund von Vibrationen und Unwuchten zu unangenehmer Lautstärke, Fehlern, Fehlfunktionen und Feuchtigkeitsschäden führen.
- Wenn Sie das Gerät auf einem solchen Boden installieren, sind Schäden und Kosten, die darauf zurückzuführen sind, von der Garantie nicht abgedeckt.

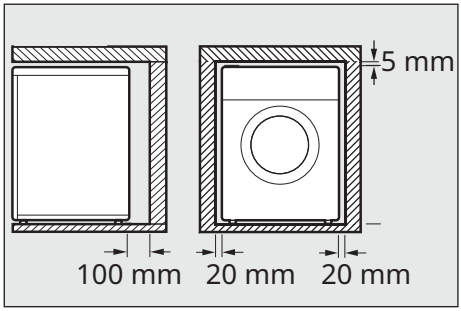
- Stellen Sie das Gerät möglichst in einer Raumecke auf. Dort ist der Holzboden in der Regel stabiler.
- Um Vibrationen zu reduzieren, empfehlen wir, an jeden Fuß des Geräts sogenannte Schwingungsdämpfer (A) mit einer Dicke von mindestens 15 mm anzubringen.

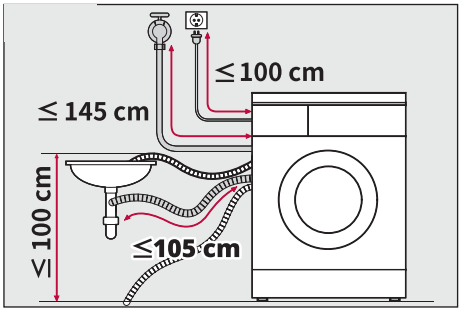


- Sie können die Schwingungsdämpfer beim LG-Servicecenter unter der Teilenummer 4620ER4002B erwerben.

6.3 Gesamtraumbedarf

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt. Beachten Sie dazu die Maße in der nachfolgenden Abbildung sowie im Kapitel **19 Technische Daten.**
- Halten Sie an den Seiten einen Mindestabstand von mindestens 20 mm, hinter dem Gerät einen Abstand von 100 mm und oben einen Abstand von 5 mm ein. Beachten Sie, dass Wand-, Tür- oder Bodenleisten diese Abstände vergrößern können.





6.4 Transportsicherung entfernen

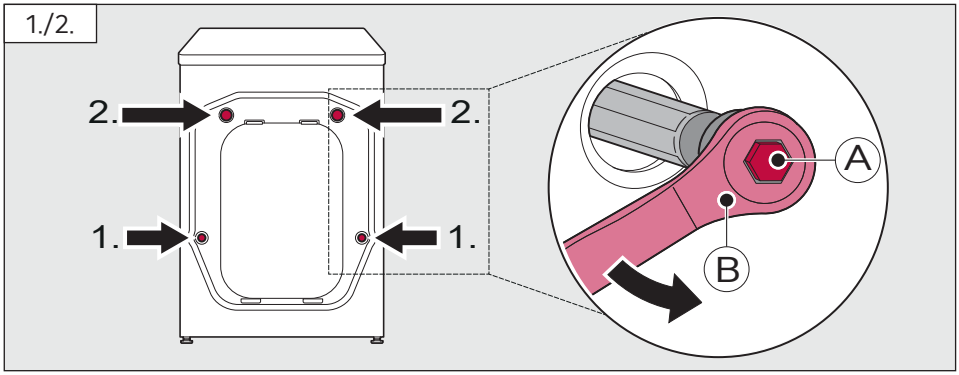
Die vier Transportsicherungsschrauben auf der Rückseite schützen die Waschmaschinentrommel während des Transports. Sie müssen vor der Inbetriebnahme des Geräts entfernt werden.

Benötigtes Werkzeug und Montageteile

- Montageschlüssel (ist in der Styroporbodenplatte eingesteckt)
- 4 Abdeckkappen (im Zubehörbeutel enthalten)

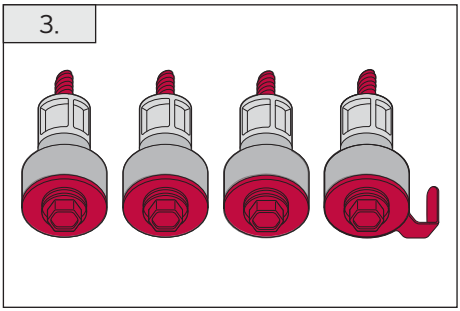
Durchführung

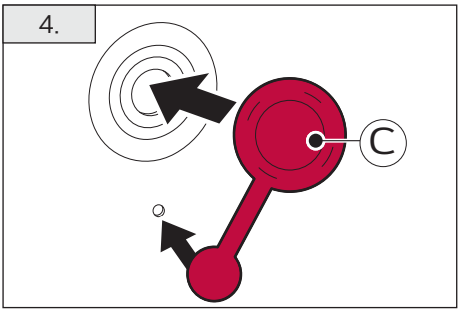
1. Lösen Sie die beiden unteren Transportsicherungsschrauben (A) mithilfe des Montageschlüssels (B), indem Sie sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für die oberen Transportsicherungsschrauben.



3. Entfernen Sie die Schrauben, indem Sie sie vorsichtig herausziehen, während Sie daran rütteln.
4. Verschließen Sie die vier entstandenen Löcher mit den Abdeckkappen (C). Drücken Sie dazu die Enden der Abdeckkappen in die vorgesehenen

Löcher der Geräterückwand.





TIPP

Bewahren Sie die Transportsicherung auf, für den Fall, dass Sie das Gerät später noch einmal transportieren müssen.

6.5 Schläuche anschließen

WARNUNG!

- Verwenden Sie ausschließlich neue Schlauchsätze oder den mitgelieferten Schlauchsatz. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Schließen Sie den Zulaufschlauch nur an eine Kaltwasserleitung an!
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den Zustand der Schläuche auf Unversehrtheit und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wasserzulaufschlauch anschließen

Der Zulaufschlauch dient dazu, frisches Wasser in die Maschine zu leiten.

VORSICHT!

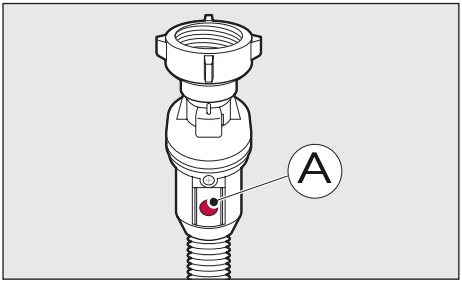
- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 100 kPa und 800 kPa liegen. Wird ein Druck von über 800 kPa erreicht, muss ein Druckminderungsventil installiert werden.
- Ziehen Sie den Wasserzulaufschlauch nicht zu fest an und verwenden Sie kein Werkzeug, um den Schlauch am Einlassventil zu befestigen.

⚠ VORSICHT!

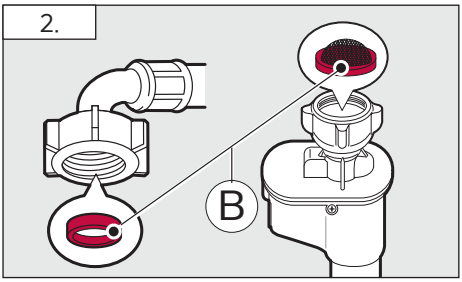
- Schließen Sie das Gerät nur an einen Wasserhahn mit einer Sicherheitseinrichtung (gemäß der Norm EN 1717) an, um eine Verunreinigung des Trinkwassers durch Wasserrückfluss zu vermeiden. Andernfalls muss ein zusätzliches Rückschlagventil zwischen Wasserhahn und Geräteanschlussschlauch installiert werden. Erfragen Sie die Gegebenheiten bei Ihrem Installateur.
- Entfernen Sie nicht das Schmutzsieb im Zulaufschlauch und im Einlaufstutzen. So schützen Sie das Gerät vor Verunreinigungen.

Aqua-Stop Zulaufschlauch

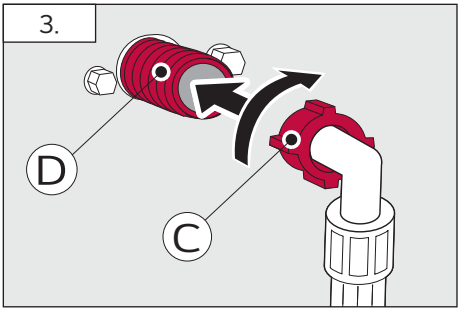
Das Aqua-Stopp-System schützt vor Wasserschäden, indem es im Falle eines undichten Schlauchs die Frischwasserzufuhr automatisch unterbricht. Dies wird durch eine rote Markierung (A) angezeigt. In diesem Fall muss der Schlauch ersetzt werden.

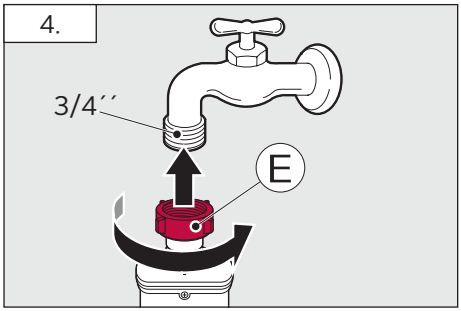


1. Drehen Sie den Wasserhahn auf und lassen Sie Fremdkörper wie Schmutz und Sand aus der Wasserleitung in einen bereitgestellten Eimer ablaufen.
2. Überprüfen Sie anschließend, ob sich an beiden Anschlüssen des Zulaufschlauchs jeweils eine Gummidichtung (B) befindet.



3. Schrauben Sie das gekrümmte Ende des Zulaufschlauchs (C) handfest an das Einlassventil (D), das sich rechts oben an der Rückwand des Gerätes befindet.
4. Schließen Sie das andere Ende des Zulaufschlauchs (E) an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde an.





5. Überprüfen Sie durch vorsichtiges Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie bei Bedarf den Sitz der Gummidichtung und die Verschraubung.

Wasserablaufschlauch anschließen

- Nach dem Waschgang wird das Wasser durch den Ablaufschlauch abgepumpt. Schließen Sie den Ablaufschlauch dazu ordnungsgemäß an das Abwassersystem an.
- Der Ablaufschlauch darf dabei nicht höher als 100 cm über dem Boden verlaufen. Andernfalls läuft das Wasser aus dem Gerät nicht oder nur langsam ab.
- Wählen Sie eine der nachfolgenden drei Anschlussmöglichkeiten:

⚠ WARNUNG!

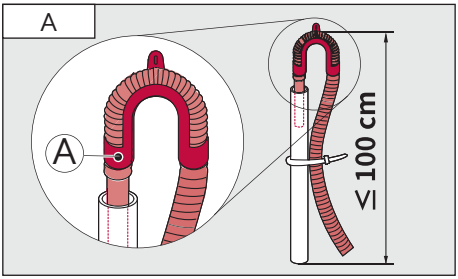
Sichern Sie den Ablaufschlauch durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc.) gegen Abrutschen.

A) Abwasserrohr:

Der Innendurchmesser des Rohres muss mindestens 40 mm betragen.

1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mithilfe des Schlauchkrümmers (A) in das Abwasserrohr oder stecken Sie den Schlauch nicht tiefer als 15 cm in das Rohr.

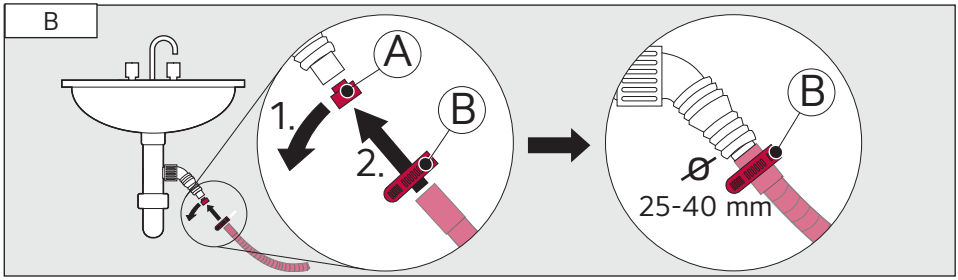
2. Sichern Sie die Verbindung gegen Verrutschen.



B) Siphonanschluss:

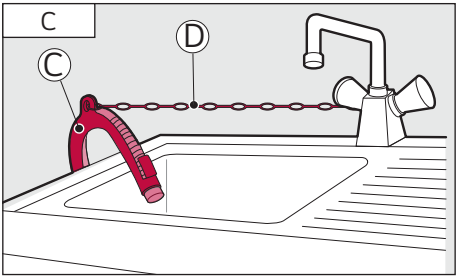
Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden.

1. Die Siphon-Verbindungsstelle ist gewöhnlich mit einem Stopfen (A) verschlossen. Dieser muss entfernt werden.
2. Befestigen Sie den Ablaufschlauch auf der Seite des Siphons mit einer Schelle (B) mit einem Spannbereich von 25–40 mm.



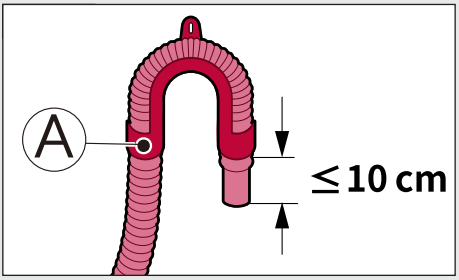
C) Wasch-Spülbeckenanschluss:

1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mithilfe des Schlauchkrümmers (C) über den Rand eines ausreichend großen Wasch- oder Spülbeckens. Das Wasser muss schnell genug abfließen können.
2. Sichern Sie den Ablaufschlauch zusätzlich gegen Abrutschen, beispielsweise mit einer Schnur (D).



HINWEIS!

- Wenn der Ablaufschlauch zu lang ist, drücken Sie ihn nicht mit Gewalt in das Gerät zurück. Wenn Sie einen längerer Ablaufschlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Bei Verwendung des Schlauchkrümmers (A) gilt: Das Ende des Ablaufschlauchs darf höchstens 10 cm aus dem Schlauchkrümmer herausschauen.



6.6 Gerät ausrichten

VORSICHT!

Versuchen Sie niemals, unebene Böden auszugleichen, indem Sie Holzstücke, Karton oder ähnliche Materialien unter das Gerät legen.

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das Gerät stabil auf allen vier Füßen stehen und exakt waagerecht ausgerichtet sein. Eine unsachgemäße Aufstellung kann zu Beschädigungen und Funktionseinschränkungen führen.

Gleitschutzplatten montieren

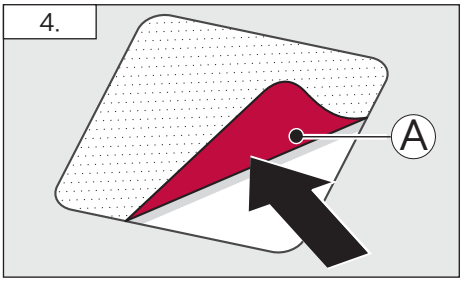
Wenn Sie das Gerät auf einem rutschigen Untergrund aufstellen, kann es sich aufgrund der starken Vibrationen bewegen. Platzieren Sie deshalb die beigelegten Gleitschutzplatten unter den Einstellfüßen und stellen Sie danach deren Höhe richtig ein. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Entfernen Sie Fremdkörper und Feuchtigkeit vom Boden mit einem trockenen Tuch. Ansonsten können die Gleitschutzplatten möglicherweise verrutschen.
2. Stellen Sie das Gerät an seinen endgültigen Platz.

3. Markieren Sie die Positionen der vorderen Füße der Waschmaschine.
4. Ziehen Sie die Folie von den Gleitschutzplatten ab und legen Sie die Gleitschutzplatten mit der Klebeseite (A) auf die markierten Fußpositionen am Boden.

⚠ VORSICHT!

Bringen Sie die Klebeseite (A) der Gleitschutzplatten nicht an den Füßen des Geräts an.



5. Stellen Sie das Gerät auf die Gleitschutzplatten.
6. Stellen Sie die Gerätefüße ein, wie nachfolgend beschrieben.

Gerätefüße einstellen

Benötigtes Werkzeug:

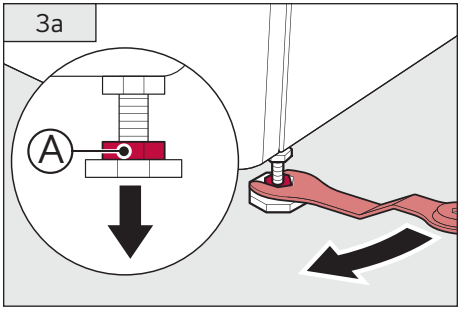
- Montageschlüssel
- Wasserwaage

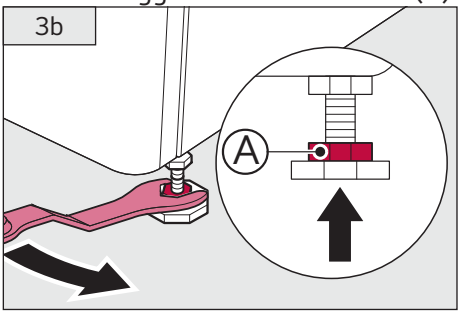
Durchführung

1. Stellen Sie das Gerät an seinen endgültigen Platz.
2. Überprüfen Sie, ob sich das Gerät bewegt, indem Sie diagonale Stöße an den Ecken der Abdeckplatte ausführen. Sollte das Gerät „kippeln“, justieren Sie die Stellfüße, wie in Punkt 3 beschrieben.
3. Platzieren Sie die Wasserwaage auf dem Gerät sowie an den Seitenwänden. Ist es nicht in der Waage, drehen Sie die verstellbaren Füße so lange in die entsprechende Richtung, bis das Gerät völlig gerade steht. Folgende Schritte sind hierzu nötig:

3a) Fuß herausdrehen (Gerät anheben): Lösen Sie die Mutter (A) mit dem beiliegenden Montageschlüssel im Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß heraus.

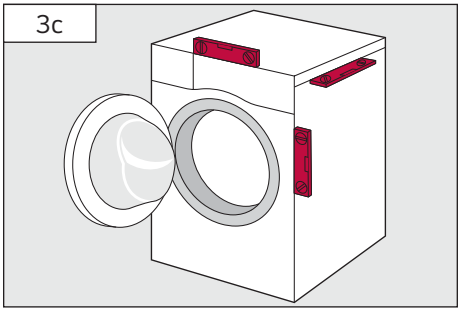
3b) Fuß eindrehen (Gerät absenken): Lösen Sie die Mutter (A) mit dem beiliegenden Montageschlüssel gegen den Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß hinein; kontern Sie ggf. die Kontermutter (B).

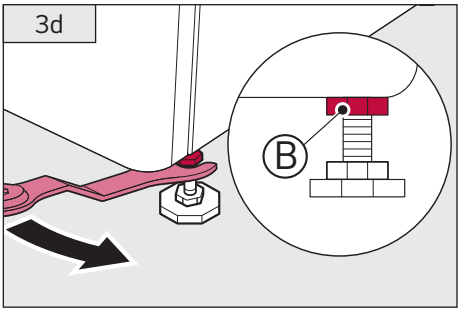




3c) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät komplett waagerecht steht.

3d) Überprüfen Sie dies durch einen Stoß an die Abdeckplatte und mithilfe einer Wasserwaage.





3e) Drehen Sie die Kontermutter (B) fest gegen den Boden des Geräts.

⚠ VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Schläuche und die Netzanschlussleitung nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht werden.

6.7 Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG!

- Verwenden Sie für den Anschluss des Geräts keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht geknickt oder gequetscht wird.

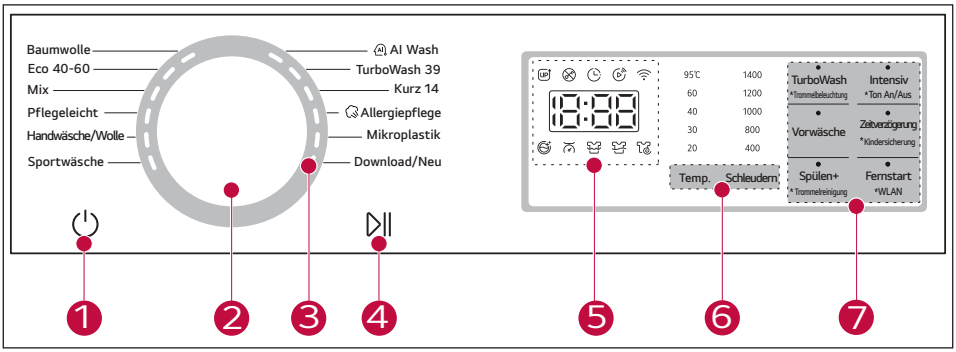
Stecken Sie den Gerätestecker in eine vorschriftsmäßig installierte Haushaltssteckdose.

6.8 Leerwaschgang

Wir empfehlen, nach jeder Neuinstallation und vor der ersten Benutzung sowie nach längerer Nichtbenutzung einen Leerwaschgang durchzuführen, um mögliche Ablagerungen zu entfernen und die Dichtheit der Schläuche sowie die Standstabilität des Geräts zu überprüfen. Gehen Sie dabei wie in Kapitel **9.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang** beschrieben vor.

7 Gerät kennenlernen

7.1 Bedienblende



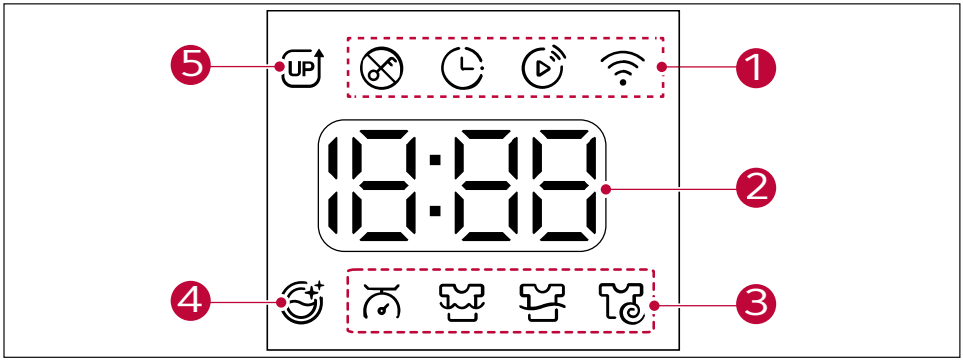
Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	**Taste Ein/Aus** Gerät ein- bzw. ausschalten.
2	**Programmwähler** Programm durch Drehen wählen.
3	**Programm-Kontrollleuchte** Gewähltes Programm anzeigen.
4	**Taste Start/Pause** Programm starten bzw. unterbrechen.
5	**Display** Informationsanzeige (Details siehe Kapitel **7.2 Display**).
6	**Optimierungstasten** Programmparameter **Temperatur** und **Schleuderdrehzahl** anpassen.
7	**Funktionstasten** Zusatzfunktion wählen.

TIPP

- Bei allen Tasten handelt es sich um Sensortasten. Sie reagieren bereits bei leichter Berührung mit den Fingerspitzen.
- Tasten mit der Sternmarkierung „*“ müssen Sie zum Aktivieren/Deaktieren 3 Sekunden lang gedrückt halten.

7.2 Display

Im Display werden folgende Informationen angezeigt.



Nr.	Bezeichnung/Verwendung	
1	**Funktionsanzeigen**	
	Türverriegelung Leuchtet, wenn die Gerätetür verriegelt ist.	**Fernstart** Leuchtet, wenn die Funktion **Fern-start** aktiv ist.
	Zeitverzögerung Leuchtet, wenn die Funktion **Zeitverzögerung** aktiv ist.	**WLAN** Leuchtet, wenn das Gerät mit dem **WLAN** Netzwerk verbunden ist.
2	**Zeitanzeige und Codes**	
3	**Programmstatus**	
	Die Symbole kennzeichnen den Programmablauf. **Beladungs-erkennung** **Waschen** **Spülen** **Schleudern**	
4	**Trommelreinigung** Leuchtet, wenn die Funktion **Trommelreinigung** aktiviert ist.	
5	**Upload** Leuchtet, wenn ein Update verfügbar ist, dass Sie über die LG ThinQ-App hochladen können.	

7.2.1 Zeitanzeige und Codes

Folgende Informationen werden hier angezeigt.

A) Geschätzte Programmdauer

- Dies ist die Standarddauer des Programms. Sie kann sich je nach aktivierter Zusatzfunktion ändern.
- Die angezeigte Dauer ist nur eine Schätzung. Zu Programmbeginn berechnet die Waschmaschine die voraussichtliche Programmdauer anhand verschiedener Faktoren wie zum Beispiel der Wäschemenge oder der Wassereinlauftemperatur. Während des Programms wird diese erste Abschätzung überprüft und die Programmdauer entsprechend angepasst.
- Faktoren, die die Programmdauer verkürzen, sind zum Beispiel:
  - geringe Wäschemenge
  - Einfüllen von nasser Wäsche
  - die zugewählte **TurboWash**-Funktion

B) Zeitverzögerung

Wurde die Funktion **Zeitverzögerung** gewählt, wird hier die eingestellte Zeit angezeigt (siehe Kapitel **12.2 Funktion Zeitverzögerung**).

C) Fehlercodes und informelle Codes

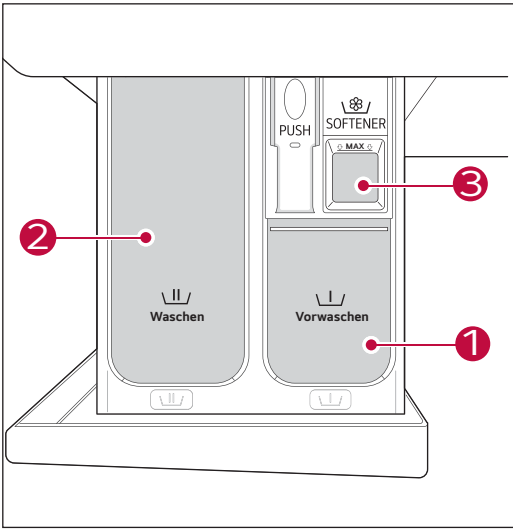
Sowohl informelle Codes, als auch Fehlercodes im Falle einer Störung werden hier ebenfalls angezeigt (siehe Kapitel **16.2 Fehlerbehebung über Display-Codes**).

7.2.2 Programmstatus

- Die aktive Programmphase blinkt, während die übrigen Stufen konstant leuchten.
- Sobald eine Phase beendet ist, erlischt das entsprechende Symbol.
- Wenn ein Programm angehalten wird, hört das Blinken der aktiven Phase auf.
- Die Bedeutung der einzelnen Symbole können Sie der vorangestellten Tabelle entnehmen.

7.3 Waschmittelschublade

Beim Öffnen der Waschmittelschublade werden drei Kammern sichtbar:



Kammer	Verwendung
1	**Vorwäsche** Bei gewählter Funktion.
2	**Hauptwaschmittelfach** für Hauptwäsche und für Zusätze wie Wasserenthärter, Bleichmittel, Fleckenentferner etc.
3	**Weichspülerfach** (SOFTENER)

Beachten Sie auch das Kapitel **14 Wasch- und Pflegemittel.**

Weichspülerfach

- Füllen Sie hier den Weichspüler bis zur Linie **MAX** hinein. Er wird während der Spülphase automatisch in die Trommel eingespült.
- Lassen Sie den Weichspüler nicht länger als einen Tag in der Waschmittelschublade. Weichspüler kann aushärten.

HINWEIS!

- Gießen Sie Weichspüler nicht direkt auf die Wäsche in der Waschtrommel, da dies zu dunklen Flecken auf der Wäsche führt, die sich nur schwer entfernen lassen.
- Geben Sie Waschmittel in Form von Kapseln oder Tabletten nicht in die Waschmittelschublade sondern direkt in die Trommel, bevor Sie die Wäsche einlegen.

8 Umweltfreundlich Waschen

Beachten Sie die folgenden Hinweise, um weniger Strom und Wasser zu verbrauchen, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Energie- und Wasserverbrauch

- Sammeln Sie Wäsche und waschen Sie stets mit der maximalen Beladung je Programm.
- Verwenden Sie Programme mit niedrigen Temperaturen und längeren Waschzeiten. Hier sind Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.
- Reduzieren Sie bei leicht und normal verschmutzter Wäsche die Waschtemperatur, da moderne Waschmittel auch in Bereichen deutlich unter 60°C sehr gut wirken (z.B. 20 °C).
- Verwenden Sie das **20 °C**-Programm **Baumwolle** für kleine Mengen leicht verschmutzter Wäsche.
- Verändern Sie die Standardeinstellungen der Programme nur bei extremen Verschmutzungen.
- Wählen Sie die Funktion **Vorwäsche** nur bei extrem verschmutzter Wäsche.
- Wenn Sie die Wäsche anschließend im Wäschetrockner trocknen wollen, wählen Sie die höchste für die Wäscheart zulässige Schleuderdrehzahl.
- Deaktivieren Sie bei Nichtgebrauch des Geräts auch die drahtlose Netzwerkverbindung.

Waschmittelverbrauch

- Dosieren Sie das Waschmittel entsprechend den Angaben des Herstellers. Verwenden Sie maximal die auf der Waschmittelverpackung angegebene Menge.
- Verwenden Sie bei kleineren Beladungsmengen weniger Waschmittel.
- Geben Sie weniger Waschmittel bei gering verschmutzter Wäsche hinzu.
- Kaufen Sie Waschmittel in plastikfreien Verpackungen. Verwenden Sie beispielsweise Waschmittel-Blätter, die hinsichtlich ihrer Verpackung kompakt sind.

Mikroplastik

Beim Waschen gelangen abgebrochene Kunststofffasern ins Abwasser. Ein Teil davon gelangt in Flüsse und Meere und stellt eine potenzielle Gefahr für Ökosysteme und die menschliche Gesundheit dar. Um die Menge an Mikroplastikfasern zu reduzieren, die beim Waschen von synthetischer Kleidung ins Abwasser gelangen empfehlen wir Folgendes:

- Waschen Sie Synthetikfasern (Polyester, Nylon oder Polyacryl) möglichst

selten.
- Waschen Sie diese Fasern mit dem Programm **Mikroplastik.**
- Geben Sie die Textilien in spezielle Waschbeutel, die den Faserverlust zusätzlich reduzieren und grobe Plastikfasern auffangen.
- Waschen Sie Textilien mit harter und weicher Oberfläche getrennt voneinander, um einen erhöhten Abrieb zu vermeiden.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, Knöpfe und andere Bestandteile, die zum „Hängenbleiben“ neigen, um unnötige Reibung zu vermeiden.
- Verwenden Sie für Synthetikfasern flüssiges Waschmittel, da die in Pulverwaschmitteln enthaltenen Schleifpartikel und Bleichmittel den Faserabbruch begünstigen.
- Achten Sie beim Neukauf auf möglichst glatte Stoffe. Je rauer der Stoff ist, desto größer ist der Abrieb (Fleecejacken und gefütterte Pullover verursachen mehr Mikroplastik als T-Shirts).
- Schließen Sie vor der Einleitung des Waschwassers in die Kanalisation einen Waschmaschinenfilter an.

Verwendung der LG ThinQ-App

Mit dieser App können Sie sich den Energieverbrauch des zuletzt verwendeten Programms sowie den Durchschnittsverbrauch pro Tag, Woche, Monat und Jahr anzeigen lassen. Anhand dieser Informationen können Sie dann Ihr Waschverhalten entsprechend anpassen.

Gerätespezifische Funktionen

A) Auto off Funktion

Das Gerät schaltet sich selbstständig aus, wenn es über einen längeren Zeitraum nicht bedient wird. Dies hilft, Energie zu sparen.

B) Intelligente Beladungserkennung
- Dank dieser Funktion passt das Gerät die Wasch- und Spülzeit automatisch an die Menge der Wäsche an. So werden Energie und Wasser gespart.
- Das Gerät wäscht nur so lange, wie es für saubere Wäsche nötig ist, sodass auch die Fasern geschont werden.

9 Vor dem ersten Gebrauch

WARNUNG!

Stellen Sie das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme gemäß Kapitel **6 Gerät aufstellen** richtig auf.

9.1 Vorbereitende Schritte

Führen Sie folgenden Schritte aus, bevor Sie die erste Wäsche waschen:

1. Entfernen Sie die Schutzfolie von der Tür und von der Bedienblende, sofern vorhanden.
2. Fassen Sie in die Griffmulde und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie aufziehen.
3. Entnehmen Sie der Trommel alle eventuell noch vorhandenen Zubehörteile.
4. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

TIPP

Bei der Endkontrolle im Werk wird jedes Gerät einer Funktionsprüfung unterzogen. Deshalb kann sich noch Feuchtigkeit in der Trommel und den Schläuchen befinden.

9.2 Trommelreinigung / Leerwaschgang

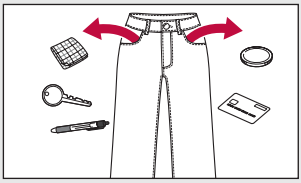
- Starten Sie die Funktion **Trommelreinigung**, um mögliche Fertigungsrückstände zu beseitigen.
- Nähere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **15.2.3 Trommelreinigung**.
- Beobachten Sie die Maschine während des Vorgangs, insbesondere ob Zulauf- und Ablaufschlauch dicht halten oder ob Wasser ausläuft.
- Prüfen Sie auch, ob die Waschmaschine stabil steht. Sollte sie beim Schleudern stark vibrieren oder sogar hin- und her wackeln, überprüfen Sie, ob das Gerät gerade ausgerichtet ist und justieren Sie bei Bedarf die Einstellfüße nach.

10 Täglicher Gebrauch

10.1 Wäsche vorbereiten

10.1.1 Wäsche sortieren

⚠ VORSICHT!



Fremdteile können zu Schäden an Ihrem Gerät und Ihrer Wäsche führen. Leeren Sie deshalb die Taschen (von Münzen, Schlüsseln, Papiertaschentüchern etc.) und entfernen Sie schmückende Accessoires wie Broschen.

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilart (Baumwolle, Synthetik, Seide, Wolle) und nach dem Grad der Verschmutzung. Beachten Sie dabei die Pflegekennzeichnung der Waschetiketten.

Symbol	Wäsche / Gewebeart	Symbol	Wäsche / Gewebeart
	• Normale Wäsche • Baumwolle, Mischgewebe		• Handwäsche • Wolle, Seide
	• Pflegeleicht • Kunstfaser, Mischgewebe		• Nicht im Gerät waschen
	• Schonwaschgang • Feinwäsche		• Allgemeine Informationen über die Symbole finden Sie auf der Website von Ginetex (www.ginetex.ch).

- Waschen Sie weiße und farbige Wäsche getrennt. Prüfen Sie durch Handwäsche, ob farbige Wäschestücke, ausbleichen oder abfärben.
- Drehen Sie farbintensive Textilien, bedruckte, dekorierte und Jeans-Textilien auf links oder waschen Sie diese Wäschestücke separat.
- Waschen Sie stark flusende Textilien separat. Zu Flusen neigendes Gewebe kann zu Knötchen und Fusseln auf Geweben führen, die schnell fusseln.
- Behandeln Sie besonders schmutzige Wäsche mit einem Fleckenentfernern vor und bürsten Sie groben Schmutz mit einer kleinen Menge Waschmittel, das in Wasser gelöst wurde, ab.
- Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelan-

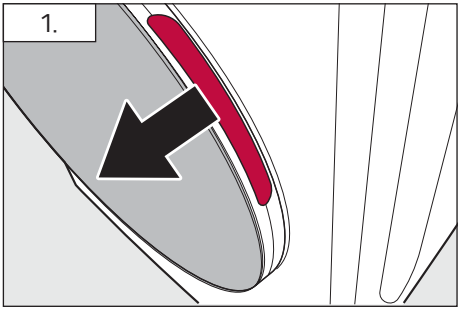
gen können.
- Schließen Sie Reiß- und Klettverschlüsse sowie Haken und Bänder, damit sie sich nicht in anderen Kleidungsstücken verfangen.
- Überprüfen Sie, ob alle Knöpfe fest sitzen.

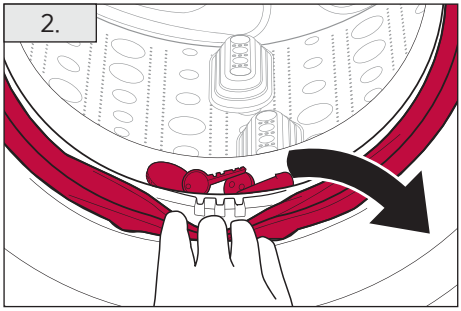
10.1.2 Wäschenetz verwenden

- Waschen Sie empfindliche Textilien, wie beispielsweise feine Unterwäsche, Feinstrümpfe, Socken oder Wäschestücke ohne festen Saum, sowie Gardinen in Wäschenetzen.
- Diese schützen die Wäsche vor mechanischen Beschädigungen, da sie den Abrieb mit anderen Wäschestücken sowie ein Verheddern der Wäsche verhindern.
- Sie verhindern, dass sich locker befestigte Teile, wie beispielsweise BH-Bügel, von der Wäsche lösen und zwischen der Trommel und der Türdichtung eingeklemmt werden und so „verschwinden“.
- Bei kleinen Textilien wie Socken oder Unterwäsche dienen sie der Sortierung, da sie alle Kleinteile zusammenhalten und nichts verloren geht.

10.2 Gerät beladen

1. Greifen Sie in die Griffmulde der Tür und ziehen Sie sie auf.
2. Entfernen Sie Fremdteile, die sich in der Trommel oder im Spalt der Türdichtung befinden. Ziehen Sie dazu die Gummidichtung mit den Fingern vorsichtig etwas auseinander.





3. Geben Sie die Wäsche in das Gerät.

TIPP

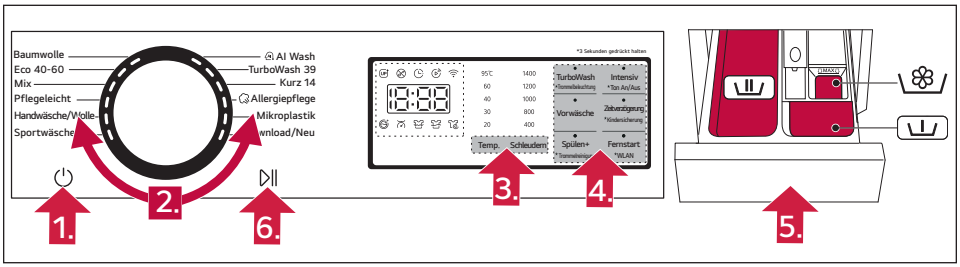
- Waschen Sie stets mit der maximalen Beladungsmenge, je nach Programm! So waschen Sie umweltfreundlich und sparen Energie und Wasser.
- Geben Sie jedoch nicht mehr Wäsche in das Gerät, als in der Programmtabelle angegeben, da sich dies negativ auf das Waschergebnis auswirken und zu Knitterbildung führen kann.
- Große Wäschestücke wie Betttücher sollten Sie vor dem Waschen auflockern und nicht gefaltet in die Trommel geben.
- Setzen Sie eine Ladung aus kleinen und großen Wäschestücken zusammen, damit sich die Ladung während des Schleuderns gleichmäßig verteilt.

4. Schließen Sie die Tür sorgfältig und achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

10.3 Gerät bedienen

10.3.1 Schnellstart

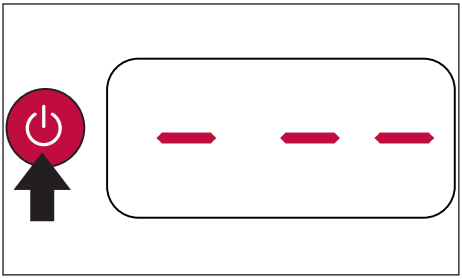
Hier finden Sie eine Kurzübersicht der Bedienschritte. Details entnehmen Sie den nachfolgenden Kapiteln.



Schritt	Bedeutung	Details siehe Kapitel
1.	**Gerät einschalten:** Taste Ein/Aus drücken.	10.3.2
2.	**Programm wählen:** Programmwähler auf gewünschtes Programm drehen.	10.3.3
3. Temp. Schleudern	**Programm optimieren:** Temperatur und Schleuderdrehzahl einstellen.	10.3.4 12.3
4.	**Funktionen wählen:** Zusatzfunktionen über Funktionstasten aktivieren.	10.3.5 12.3.3
5.	**Waschmittel einfüllen:** Waschmittel in das richtige Fach füllen.	7.3 10.3.6 14
6.	**Programm starten:** Taste Start/Pause drücken.	10.3.7 12.2
7. End	**Programmende:** Tür öffnen und alle Wäschestücke entnehmen.	10.4

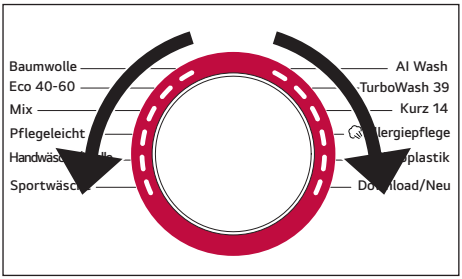
10.3.2 Gerät einschalten

Drücken Sie die **Ein/Aus-**Taste um das Gerät einzuschalten. Es ertönt eine Melodie, die Trommelbeleuchtung schaltet sich ein und in der Zeitanzeige leuchten drei Striche.



10.3.3 Programm wählen

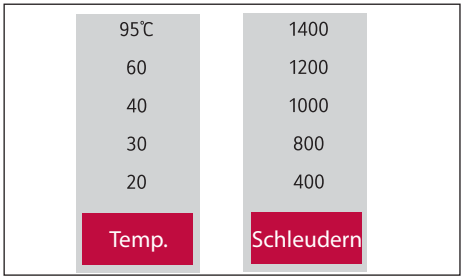
Wählen Sie ein Programm aus, indem Sie den Programmwähler drehen. Die entsprechende Programm-Kontrollleuchte leuchtet auf und die Voreinstellungen für das gewählte Programm werden im Display angezeigt.



- Bei Programmen **mit** Beladungserkennung leuchten das entsprechende Symbol und drei horizontale Striche im Display.
- Bei Programmen **ohne** Beladungserkennung wird die voraussichtliche Programmlaufzeit im Display angezeigt.

10.3.4 Programm optimieren

Passen Sie die Wassertemperatur und/oder die Schleuderdrehzahl durch Berühren der entsprechenden Optimierungstaste an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel **12.3 Funktionen des Waschprogramms**.



TIPP

Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf den Wäscheetiketten und der Programmtabelle aus.

10.3.5 Funktionen wählen

Aktivieren Sie bei Bedarf gewünschte Zusatzfunktionen über die Funktionstasten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **12.3.3 Zusatzfunktionen**.

10.3.6 Waschmittel einfüllen

- Beachten Sie die Hinweise im Kapitel **14 Wasch- und Pflegemittel**.
- Richten Sie sich bei der Dosierung:
  - stets nach den Empfehlungen der Waschmittelhersteller und
  - insbesondere nach Wäschemenge, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad.

TIPP

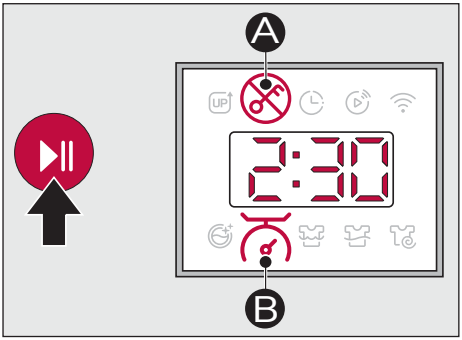
- Füllen Sie das Waschmittel erst direkt vor Beginn des Waschgangs ein.
- Verdünnen Sie konzentriertes Flüssigwaschmittel, damit es besser fließt.

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade auf.
2. Füllen Sie Wasch- und Pflegemittel in das entsprechende Fach der Waschmittelschublade (siehe Kapitel **7.3 Waschmittelschublade**).
3. Drücken Sie die Waschmittelschublade vorsichtig zu.

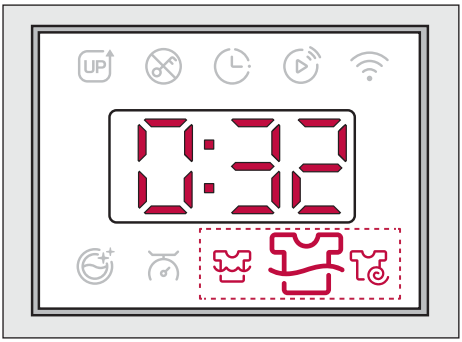
10.3.7 Programm starten

Wenn Sie einen verzögerten Programmstart wünschen, stellen Sie diesen zunächst ein. Siehe dazu Kapitel **12.2 Funktion Zeitverzögerung.**

- Berühren Sie die Taste **Start/Pause**, um das Programm zu starten.



- Bei Programmen ohne Beladungserkennung zeigt das Display die voraussichtliche Programmdauer an. Bei Verwendung der **Zeitverzögerung** wird die Zeit bis zum Programmende angezeigt.
- Nach einigen Sekunden verriegelt die Tür, das Symbol (A) leuchtet und die Trommel beginnt sich zu drehen.
- Bei Programmen mit Beladungserkennung ermittelt das Gerät die Beladungsmenge, was bis zu drei Minuten dauernkann. Währenddessen blinkt das Symbol (B) und ein Strich läuft über die Zeitanzeige. Nach der Ermittlung wird die voraussichtliche Programmdauer angezeigt und der Wassereinlauf startet, zunächst in Intervallen, dann kontinuierlich.
- Anschließend wird der Programmablauf in der Programmstatusanzeige durch blinkende Symbole angezeigt:



Dabei bedeuten: : Waschen : Spülen : Schleudern

TIPP

- Je nach aktivierter Zusatzfunktion kann sich die **geschätzte** Programmdauer ändern.
- Die **tatsächliche** Laufzeit kann aufgrund der Wassertemperatur, der Wäsche und anderer Faktoren variieren.
- Faktoren, die die Programmdauer verlängern sind beispielsweise eine große Wäschemenge, eine niedrige Wassereinlauftemperatur, ein niedriger Wasserdruck, ein hoher Verschmutzungsgrad oder eine übermäßige Schaumbildung durch zu viel Waschmittel.

- Wenn die Taste **Start/Pause** nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums gedrückt wird, schaltet sich das Gerät aus und alle Einstellungen gehen verloren.

10.3.8 Kindersicherung aktivieren

Aktivieren Sie die Kindersicherung, wenn Sie die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen sperren möchten (siehe Kapitel **12.1.3 Kindersicherung).**

10.4 Programmende

Nach Beendigung des Programms ertönt eine Melodie und im Display erscheint *End*. Die Türverriegelung wird entsperrt und das Gerät schaltet sich aus.

1. Nehmen Sie alle Wäschestücke möglichst bald aus dem Gerät, um Faltenbildung zu reduzieren. In der Trommel verbliebene Wäsche kann zu Verfärbungen führen oder anfangen, unangenehm zu riechen.
2. Kontrollieren Sie, ob sich Fremdkörper in der Falte der Gummimanschette befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.

- Halten Sie nach Betriebsende die Tür und die Waschmittelschublade stets einen Spalt breit geöffnet. So kann Feuchtigkeit entweichen und und es entsteht kein unangenehmer Geruch.

10.5 Programm ändern

- Ein laufendes Programm kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie das Programm wie unten beschrieben abbrechen und ein neues Programm starten.

10.6 Wäsche nachlegen/entnehmen

Sie können Wäsche nachlegen oder entnehmen, nachdem das Waschprogramm gestartet wurde.

HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Tür verriegelt, wenn der Wasserstand oder die Temperatur in der Trommel hoch sind. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen. Im Display wird angezeigt.

1. Drücken Sie die Taste **Start/Pause**.
2. Öffnen Sie die Tür, nachdem das Symbol **Türverriegelung** erloschen ist und sich die Tür entriegelt hat. Fügen Sie nun die erforderlichen Wäschestücke hinzu oder entnehmen Sie diese.
3. Schließen Sie die Tür und drücken Sie zum Fortsetzen des Programms erneut die Taste **Start/Pause**.

10.7 Programm unterbrechen

Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, drücken Sie die Taste **Start/Pause**. Die Zeitanzeige blinkt. Durch erneutes Betätigen der Taste wird das Programm fortgesetzt.

10.8 Programm abbrechen

1. Drücken Sie die Taste **Start/Pause**, um das laufende Programm zu unterbrechen. Die Zeitanzeige blinkt.
2. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, indem Sie zweimal die Taste **Ein/Aus** drücken.

Anschließend können Sie die Wäsche entweder schleudern oder nur das Wasser abpumpen (siehe Kapitel **12.3.2 Schleudern**).

11 Programmübersicht

Folgende Programme stehen Ihnen zur Verfügung:

Programm	wählbare Temperatur in °C *)	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *)
Baumwolle	40 (Co (kalt) bis 95)	9	1400 (alle)
	• Für normal verschmutzte Mischwäsche sowie für Baumwoll- oder Leinengewebe. • Bei 20 °C für leicht verschmutzte Baumwollwäsche.		
Eco 40-60	-	9	1400 (alle)
	• Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als 40 °C oder 60 °C deklariert ist kann zusammen mit diesem Programm gewaschen werden. • Bei Verwendung der Standardeinstellungen*) und ohne Zusatzfunktionen ist dieses Programm das effizienteste zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche in Bezug auf den Energie- und Wasserverbrauch. • Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014.		
Mix	40 (Co (kalt) bis 60)	4	1000 (alle)
	• Zum gleichzeitigen Waschen von verschiedenen Faserarten. • Nicht geeignet für spezielle Textilien (Seide / empfindliche oder dunkle Wäsche, Sportwäsche, Wolle, Bettdecken / Vorhänge).		
Pflegeleicht	40 (Co (kalt) bis 60)	4	1400 (alle)
	Für Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe wie Polyamid, Acryl und Polyester, die nicht gebügelt werden müssen.		
Handwäsche/ Wolle	30 (Co (kalt) bis 40)	2	800 (bis 800)
	• Für maschinenwaschbare Hand- und Feinwäsche wie Wolle, Unterwäsche, Kleider etc. • Waschmittel für maschinenwaschbare Wolle verwenden.		

Programm	wählbare Temperatur in °C *)	max. Beladung in kg	wählbare Schleuderdrehzahl in U/min *)
Sportwäsche	40 (Co (kalt) bis 40)	3	800 (bis 800)
	• Für Spezialtextilien wie Sport- und Outdoorbekleidung. • Verwenden Sie keinen Weichspüler.		
AI Wash	40 (Co (kalt) bis 60)	3	1400 (alle)
	Automatikprogramm, das das Gewicht der Wäsche und die Empfindlichkeit des Stoffes feststellt und entsprechend den optimalen Waschgang einstellt.		
TurboWash 39	40 (Co (kalt) bis 60)	5	1200 (400-1400)
	Leicht verschmutzte Wäsche kann in ca. 39 Minuten gewaschen werden.		
Kurz 14	20 (20 bis 40)	2	400 (alle)
	Für schnelles Waschen kleiner Mengen leicht bis mittel verschmutzter Textilien (ungefähr 14 Minuten).		
Allergiepflege	60	4	1400 (alle)
	• Minimiert Substanzen, die allergische Reaktionen hervorrufen. • Für Baumwolle, Unterwäsche, Kissenbezüge, Bettbezüge, Babykleidung.		
Mikroplastik	40 (Co (kalt) bis 40)	3	1000 (alle)
	• Reduziert die Freisetzung von Mikroplastik, welche beim Waschen von synthetischer Kleidung entsteht.		
Download/Neu (Spülen + Schleudern)	-	-	-
	Speicherplatz für ein spezielles Programm, dass Sie mit einem Smartphone herunterladen. Das werkseitig hinterlegte Standardprogramm ist **SPÜLEN + SCHLEUDERN** mit maximal 1400 U/min.		

*) Wert vor der Klammer: Standardeinstellung
Geklammerte Werte: verfügbare Einstellungen

TIPP

- Richten Sie sich bei der Wahl der Waschprogramme stets nach den Angaben auf den Pflegeetiketten.
- Wählen Sie die korrekte Waschtemperatur und Schleuderdrehzahl für das jeweilige Programm.
- Beachten Sie, dass mit zunehmender Schleuderdrehzahl im Schleudergang die Schallemissionen steigen und die Restfeuchte sinkt.
- Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen.
- Die tatsächliche maximale Schleuderdrehzahl variiert je nach Beladungsbedingungen. Die Tabellenwerte sind auf die nächsten hundert gerundet.

12 Funktionen

12.1 Grundfunktionen

Folgende Grundfunktionen stehen zur Verfügung und können am eingeschalteten Gerät aktiviert bzw. deaktiviert werden:

- Ton An/Aus
- Trommelbeleuchtung
- Kindersicherung

12.1.1 Ton An/Aus

- Das Gerät spielt nach dem Einschalten sowie am Ende des Programms eine Melodie.
- Außerdem ertönt ein Signalton:
  - Bei jeder Berührung einer Taste,
  - wenn eine Funktion nicht mit dem gewählten Waschprogramm kompati-

bel ist und nicht hinzugewählt werden kann,
  - im Falle einer Störung.
- Um diese Töne zu deaktivieren bzw. zu aktivieren, halten Sie die Taste **Ton An/Aus** drei Sekunden lang gedrückt. Beim Aktivieren ertönt eine Tonfolge, die die Änderung bestätigt. Im Display wird On bzw. OFF angezeigt.

12.1.2 Trommelbeleuchtung

HINWEIS!

- Die LED-Beleuchtung ist nicht dimmbar.
- Die LED-Beleuchtung enthält kein Quecksilber.

- Bei aktivierter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung ein, wenn die Tür geöffnet wird oder eine der Tasten **Ein/Aus-**Taste oder die **Start/Pause** gedrückt wird.
- Um das Licht während des Waschgangs einzuschalten, halten Sie die Taste **Trommelbeleuchtung** drei Sekunden lang gedrückt.
- Aus Energiespargründen wird die Beleuchtung nach vier Minuten automatisch ausgeschaltet.
- Um diese Funktion zu deaktivieren bzw. zu aktivieren, halten Sie die Taste **Trommelbeleuchtung** drei Sekunden lang gedrückt.

WARNUNG!

Wenn die Lichtquelle defekt ist, kontaktieren Sie bitte den Kundendienst, um sie auszutauschen. Versuchen Sie nicht, die Beleuchtung selbst zu ersetzen.

12.1.3 Kindersicherung

- Mit dieser Funktion wird die gesamte Bedienblende gesperrt (ausgenommen die **Ein/Aus-**Taste), sodass Kinder das Programm nicht ändern und das Gerät nicht bedienen können.
- Die Funktion kann sowohl vor als auch nach dem Programmstart aktiviert werden.
- Wenn bei eingeschalteter Kindersicherung eine Taste betätigt oder der Programmwähler gedreht wird, erscheint die Anzeige CL im Display. Während des Programmlaufs werden CL und die Restlaufzeit abwechselnd angezeigt.
- Halten Sie die Taste **Kindersicherung** drei Sekunden lang gedrückt, um diese Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Es ertönt ein Signalton

und CL erscheint bzw. erlischt auf der Anzeige.

TIPP

Die Kindersicherung wird weder am Programmende noch durch das Ausschalten des Geräts automatisch deaktiviert. Sie müssen sie daher vor einem neuen Programmlauf manuell deaktivieren.

12.2 Funktion Zeitverzögerung

Mit dieser Funktion verzögern Sie den Start des gewählten Programmes.

1. Stellen Sie durch wiederholtes Berühren der Taste **Zeitverzögerung** die gewünschte Zeit ein, zu der das Programm **beendet** sein soll.
   - Die Zeit kann in Schritten von jeweils einer Stunde zwischen drei und maximal 19 Stunden eingestellt werden.
   - Eine gewählte Zeitverzögerung von 4:00 bedeutet, dass das Programm nach vier Stunden beendet sein wird.
   - Im Display leuchtet das Funktionssymbol .

2. Berühren Sie die Taste **Start/Pause**, um die Zeitverzögerung zu aktivieren.
   - Nach Abschluss der Beladungserkennung wird die verbleibende Zeit im Display heruntergezählt. Der Doppelpunkt zwischen der Stunden- und Minutenanzeige blinkt.
   - Mit Ausnahme der LED der Taste **Zeitverzögerung**, werden alle LEDs auf dem Bedienfeld innerhalb von 15 Minuten abgeschaltet.
   - Im Display blinkt das Funktionssymbol .

TIPP

- Wenn Sie flüssiges Waschmittel verwenden, aktivieren Sie die Zeitverzögerung nicht.
- Die angegebene Verzögerungszeit bezieht sich auf die Zeit bis zum Ende des Programms und nicht auf die Zeit bis zum Start.
- Die tatsächliche Laufzeit kann je nach Wassertemperatur, Wäschemenge und anderen Faktoren variieren.

Zeitverzögerung ändern

1. Berühren Sie die Taste **Start/Pause**, um die Zeitverzögerung zu unterbrechen.
2. Berühren Sie die Taste **Zeitverzögerung** und nehmen Sie Änderungen vor oder wählen Sie die Zeitverzögerung ganz ab.
3. Berühren Sie die **Start/Pause-**Taste, um das Programm mit den vorgenommenen Einstellungen zu starten.

12.3 Funktionen des Waschprogramms

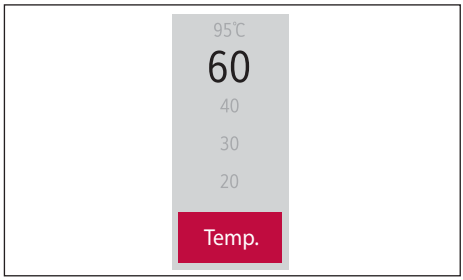
- Jedes Programm verfügt über Standardeinstellungen, die automatisch mit dem Programm ausgewählt werden. Sie können diese Einstellungen über die Optimierungstasten **Temp.** und **Schleudern** Ihren Bedürfnissen anpassen.

TIPP

- Für optimale Waschergebnisse hat jedes Programm von LG Electronics eigene empfohlene Voreinstellungen und Grenzwerte. Wenn keine besonderen Anforderungen oder Bedingungen vorliegen, empfehlen wir, diese Standardeinstellungen nicht zu ändern.
- Welche Waschtemperaturen und Schleuderdrehzahlen je Programm wählbar sind, können Sie der **Programmübersicht** entnehmen.
- Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf den Wäscheetiketten und der Programmtabelle aus.
- Durch das Ausschalten des Geräts oder die Auswahl eines neuen Programms werden alle Funktionen deaktiviert.

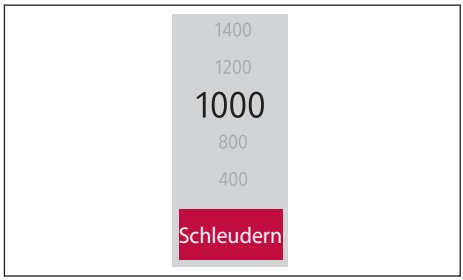
12.3.1 Temp. (Temperatur)

- Mit dieser Taste können Sie die Waschtemperatur für das ausgewählte Programm einstellen.
- Berühren Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Temperatur oberhalb der Taste leuchtet und kurz im Display erscheint.
- Bei der Einstellung Co wird das Wasser nicht aufgeheizt. Drücken Sie hierzu die Taste erneut, nachdem 95°C angezeigt wurden.



12.3.2 Schleudern

- Mit dieser Taste können Sie die Schleuderdrehzahl für das ausgewählte Programm einstellen bzw. diese Funktion ganz abwählen.
- Berühren Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl oberhalb der Taste leuchtet und kurz im Display erscheint.
- Bei der Einstellung „0" wird der gesamte Schleudergang deaktiviert und lediglich das Wasser abgepumpt. Drücken Sie hierzu die Taste erneut, nachdem 1400 angezeigt wurden.



Nur Schleudern

Wenn Sie die Wäsche nur einem Schleudergang aber keinem Waschgang unterziehen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, indem Sie zweimal die Taste **Ein/Aus** drücken.
2. Wählen Sie **KEIN** Programm aus, sondern passen Sie nur die Schleuder-

drehzahl durch Betätigen der Taste **Schleudern** Ihren Bedürfnissen an. Im Display werden die voraussichtliche Dauer des Schleudergangs sowie das zugehörige Programmablaufsymbol angezeigt.

3. Drücken Sie die Taste Start/Pause, um die Schleuderfunktion zu starten.

Nur Abpumpen

Wenn Sie nur das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu waschen oder zu schleudern, gehen Sie wie folgt vor:

Folgen Sie der obigen Beschreibung „**Nur Schleudern**“ und wählen Sie den Wert 0 (kein Schleudern). Drücken Sie hierzu die Taste **Schleudern** erneut, nachdem 1400 angezeigt wurde.

12.3.3 Zusatzfunktionen

Vier Zusatzfunktionen stehen Ihnen zur Verfügung, um ergänzende Funktionen vor dem Programmstart auszuwählen.

Funktion	Bedeutung
TurboWash	• Verkürzt die Programmlaufzeit. • Ideal für Wäsche mit leichten Verschmutzungen und ohne Flecken. • In den Programmen **TurboWash 39** und **Kurz 14** ist diese Funktion voreingestellt und nicht abwählbar.
Vorwäsche	• Zum Einweichen stark verschmutzter Wäsche vor dem Hauptwaschgang.
Spülen+	• Schaltet einen zusätzlichen Spülgang hinzu. • Geeignet insbesondere für Menschen mit besonders empfindlicher Haut oder in Gebieten mit sehr weichem Wasser.
Intensiv	• Verlängert die Waschzeit im Hauptwaschgang. • Ideal für stark verschmutzter Wäsche.

Zusatzfunktion an-/abwählen

- Berühren Sie die Taste der Zusatzfunktion so oft, bis die LED in der Taste leuchtet bzw. erlischt.
- Wenn die Funktion nicht mit dem Programm kompatibel ist, ertönt ein Signalton und die Funktion wird nicht aktiviert.
- Nicht alle Funktionen können zu allen Waschprogrammen hinzugewählt werden (siehe nachfolgende Tabelle).

Wählbare Funktionen je Programm

Folgende Funktionen können zu den Programmen hinzugewählt werden:

Programm	Funktion		
	TurboWash	Intensiv	Vorwäsche
Baumwolle	●	●	●
Eco 40-60	●	●	●
Mix	●	●	●
Pflegeleicht	●	●	●
Handwäsche/Wolle	-	●	-
Sportwäsche	●	●	-
AI Wash	-	-	-
TurboWash 39	● *	-	●
Kurz 14	● *	-	-
Allergiepflege	-	●	-
Mikroplastik	-	●	-
Download/Neu (Spülen + Schleudern)	-	-	-

●: verfügbar -: nicht verfügbar

* Diese Funktion ist automatisch im Programm hinterlegt und kann nicht abgewählt werden.
- Die Funktionen **Spülen +** und **Zeitverzögerung** können für alle Programme gewählt werden.

12.4 Funktion Trommelreinigung

Verwenden Sie die Funktion **Trommelreinigung,** um die Trommel hygienisch sauber zu halten. Gehen Sie dabei wie in Kapitel **15.2.3 Trommelreinigungung** beschrieben vor**.**

12.5 Netzwerk Funktionen

Die Funktionen **WLAN** und **Fernstart** benötigen Sie, wenn Sie das Gerät über Ihr Smartphone und mit der **LG ThinQ**-App bedienen möchten. Näheres dazu finden Sie in Kapitel **13 LG ThinQ-App13**.

13 LG ThinQ-App

Mithilfe der **LG ThinQ-**App können Sie sich über ein Smartphone mit dem Gerät verbinden und es aus der Ferne steuern und kontrollieren.

13.1 Nützliche Features

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der App unter **Nützliche Features** zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
Favoriten verwalten	Programm Favoriten sowie Download Programm festlegen und verwalten.
Wäsche verwalten	• Benachrichtigungen löschen.
Trommelreinigungs-Coach	Zeigt an, wie viele Programmläufe bis zur nächsten empfohlenen **Trommelreinigung** noch durchgeführt werden können.
Energieüberwachung	Zum Anzeigen des Energieverbrauchs.
Das letzte Programm	Zeigt das letzte Programm an.
Smart Diagnosis	Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.

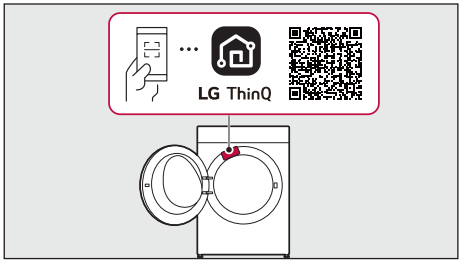
Über das Menü **Einstellungen** in der App können Sie weitere Parameter abrufen und ändern, z. B. den Gerätenamen oder die Geräteinformationen.

TIPP

- Wenn Sie Ihren WLAN-Router, Ihren Internetdienstanbieter oder Ihr Kennwort ändern, müssen Sie die Netzwerkinformationen für jedes Gerät in der LG ThinQ-Anwendung unter **Gerätekarten** ->**Einstellungen** ->**Netzwerk ändern** aktualisieren.
- LG Electronics behält sich vor, die Funktionalität des Geräts zu verbessern und die Anwendung ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

13.2 LG ThinQ-App installieren

Scannen Sie den am Gerät angebrachten QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones oder einer QR-Code-Leseanwendung.



13.3 Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren

1. Starten Sie die **LG ThinQ-** App.
2. Wählen Sie in der App die Frontlader-Waschmaschine aus und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Smartphone. Sollte das Gerät nicht angezeigt werden, können Sie es über die Schaltfläche + (Gerät hinzufügen) der App hinzufügen.
3. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
4. Berühren Sie drei Sekunden lang die Taste **WLAN** auf der Bedienblende. Im Display blinkt das WLAN-Symbol: . Nach erfolgter Verbindung leuchtet das WLAN Symbol dauerhaft.

13.4 Netzwerkverbindung deaktivieren

Zum Deaktivieren der WLAN-Funktion berühren Sie die Tasten **Zeitverzögerung** und **Fernstart** für drei Sekunden. Das WLAN-Symbol erlischt und im Display wird OFF angezeigt.

13.5 Netzwerkverbindung erneut aktivieren

Um die Verbindung erneut herzustellen, berühren Sie die Taste **WLAN** auf der Bedienblende für drei Sekunden.

13.6 Fernstart aktivieren

Mithilfe dieser Funktion können Sie das Gerät per Smartphone aus der Ferne bedienen und sich über den Programmfortschritt informieren. Um die Fernstartfunktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie die Wäsche in die Trommel.
2. Füllen Sie Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus**.
5. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Verbindung hergestellt ist und das entsprechende Symbol im Display leuchtet.
6. Berühren Sie die Taste **Fernstart**. Das Gerät verriegelt die Tür. Sobald das Symbol erscheint, ist das Gerät für einen Fernstart bereit.
7. Bedienen Sie das Gerät über die **LG ThinQ**-App auf Ihrem Smartphone.

TIPP

- Der Fernstart ist nur bei geschlossener Gerätetür möglich.
- Nach Programmende schaltet sich die Fernstart-Funktion automatisch aus und muss für das nächste Programm wieder am Gerät eingeschaltet werden.

13.7 Fernstart deaktivieren

Berühren Sie die Taste **Fernstart**, sodass das Symbol erlischt.

13.8 Smart Diagnosis

Bei bestehender Netzwerkverbindung

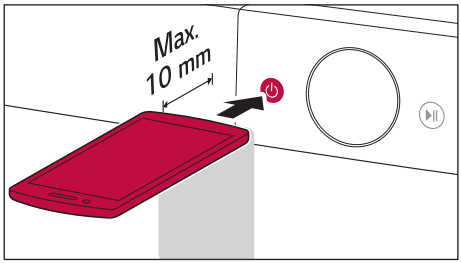
Diese Funktion unterstützt Sie bei der Diagnose und Fehlerbehebung, falls ein Problem auftritt. Sie liefert spezifische Informationen für einen potenziell erforderlichen Kundendiensteinsatz. Gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen Sie im App-Menü unter **Nützliche Features** die **Smart Diagnosis** Funktion.
3. Befolgen Sie die Anweisungen in der **LG ThinQ-App**.
4. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

Ohne Netzwerkverbindung (Smart Diagnosis)

Wenn keine WLAN-Verbindung besteht, leitet die App Sie mit einer Fehlermeldung zur „akustischen Diagnose" weiter. Bei dieser Funktion werden spezielle Töne, die von dem Gerät ausgegeben werden, vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert.

1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen Sie im Menü die **Smart Diagnosis**-Funktion.
3. Befolgen Sie die Anweisungen für die akustische Diagnose in der **LG ThinQ**-App.
4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus**, um das Gerät einzuschalten.
5. Halten Sie die Sprechmuschel Ihres Smartphones in die Nähe der Taste **Ein/Aus**.



6. Berühren Sie die **Temp**.-Taste mindestens 3 Sekunden lang, während Sie das Smartphone weiterhin an die Taste **Ein/Aus** halten, bis im Display des Gerätes die Zeit für die Datenübertragung heruntergezählt wird. Dies dauert etwa zehn Sekunden.

7. Nach Abschluss der Datenübertragung wird im Display des Geräts *End* angezeigt. In der App erhalten Sie das Ergebnis der Diagnose.

TIPP

- Der Raum sollte frei von Fremdgeräuschen und hoher Akustik sein. Andernfalls können die Daten verzerrt und die Diagnose verfälscht werden.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, bewegen Sie das Smartphone nicht, während die Töne übertragen werden.

Hinweis bezüglich Open-Source-Software

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte https:// opensource.lge.com. LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung) den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: opensource@lge.com.

Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

14 Wasch- und Pflegemittel

14.1 Waschmittel-Arten

- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die für die Verwendung in Haushaltswaschmaschinen vorgesehen sind.
- Beachten Sie stets die Empfehlungen des Waschmittelherstellers sowie die Hinweise auf den Pflegeetiketten der Textilien.
- Wählen Sie das Waschmittel entsprechend der Art, Farbe und der Verschmutzung des Gewebes sowie der Waschtemperatur aus. Orientieren Sie sich dabei an der folgenden Tabelle:

Waschmittel	Textilien und empfohlene Programme	Temperatur
Vollwaschmittel enthält Bleichmittel und optische Aufheller	Kochfeste weiße Textilien wie Bettwäsche Handtücher helle Wäsche.	Kalt bis 95 °C
	Programm: AI Wash, Baumwolle, Eco 40-60, TurboWash 39, Allergiepflege, Kurz 14, Mikroplastik.	
Buntwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller; Farben werden erhalten	Bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle.	Kalt bis 60 °C
	Programm: AI Wash, Baumwolle, Mix, Allergiepflege, TurboWash 39, Kurz 14, Mikroplastik.	
Feinwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller aber mit zusätzlichen Enzymen und Seife	Empfindliche Textilien, die besonders schonend gewaschen werden müssen wie Seide oder Viskose.	Kalt bis 40°C
	Programm: AI Wash, Pflegeleicht, Kurz 14, Mikroplastik.	
Spezialwaschmittel	Wolle, Seide, Daunen, dunkle Wäsche, Sport-/Membrantextilien	Kalt bis 40°C
	Programm: Handwäsche/Wolle, Sportwäsche.	

14.2 Waschmittel-Formen

Pulverförmiges Waschmittel

Pulverförmige Waschmittel sind für alle Gewebearten geeignet. Für ein besseres Waschergebnis bei weißen und hellen Kleidungsstücken verwenden Sie pulverförmiges Waschmittel mit Bleichmittel.

TIPP

- Feuchtes oder verklumptes Waschmittel lässt sich schwerer einspülen.
- Achten Sie darauf, dass das Waschmittelfach trocken ist und lassen Sie die Waschmittelschublade nach dem Waschgang offen stehen.
- Lagern Sie pulverförmiges Waschmittel trocken, damit es nicht verklumpt.

Flüssigwaschmittel

- Flüssigwaschmittel sind oft für spezielle Anwendungen konzipiert, beispielsweise für farbige Stoffe, Wolle, empfindliche oder dunkle Kleidung.
- Da Flüssigwaschmittel in der Regel keine Bleichmittel enthalten, sollten sie nicht für die Entfernung von Flecken durch Obst, Kaffee oder Tee verwendet werden.
- Mischen Sie keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel.
- Mischen Sie keine Waschmittel und Weichspüler.

TIPP

- Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Funktion **Zeitverzögerung** oder **Vorwäsche** ausgewählt haben, da die Flüssigkeit sofort in die Trommel abgegeben wird und dort oder in der Waschmittelschublade aushärten kann.
- Verwenden Sie für Flüssigwaschmittel am besten eine Dosierkugel oder eine ähnliche Dosierhilfen und geben Sie diese zusammen mit der Wäsche in die Waschtrommel.

Waschmittel in Kapsel-/Tablettenform

WARNUNG!

Bewahren Sie die Waschkapseln stets sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf, da sie für diese optisch ansprechend sind und leicht mit Süßigkeiten verwechselt werden können. Vergiftungsgefahr!

- Flüssigwaschmittel werden auch in Form von **Waschkapseln** (z.B. soge-

nannte **Pods** oder **Caps**) angeboten, Pulverwaschmittel auch in Form von gepressten **Tabs**. Legen Sie diese Produkte in die leere Trommel, **bevor** Sie die Wäsche einlegen.

Waschmittel-Blätter

⚠ **WARNUNG!**

- Bewahren Sie die Waschmittel-Blätter immer sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Sie könnten sie mit Esspapier verwechseln. Vergiftungsgefahr!
- Fassen Sie die Waschmittel-Blätter nur mit trockenen Händen an, um Hautreizungen zu vermeiden und tragen Sie bei einer Handwäsche Schutzhandschuhe.

- Waschmittel-Blätter in Papierform enthalten in der Regel eine Kombination aus Waschmittel, Weichspüler und anderen Reinigungsmitteln. Sie lösen sich bei Kontakt mit Wasser vollständig auf.
- Da Waschmittel-Blätter keine Bleichmittel enthalten, sollten Sie Flecken in der Wäsche stets vorbehandeln.
- Da die Waschmittel-Blätter in der Regel keinen Wasserenthärter enthalten, empfiehlt es sich in Gegenden mit stark kalkhaltigem Wasser, zusätzlich einen Entkalker zuzufügen.
- Legen Sie die Wasch-Blätter gemäß der Dosierangabe des Herstellers in die leere Trommel, **bevor** Sie die Wäsche einlegen.

14.3 Waschmittel dosieren

Richten Sie sich stets nach den Empfehlungen des Waschmittelherstellers. Beachten Sie dabei folgende Faktoren:

A) Wäschemenge

Wenn Sie nur wenig Wäsche waschen, reduzieren Sie die Menge des Waschmittels entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

B) Wasserhärte

- Bei weichem Wasser benötigen Sie weniger Waschmittel als bei hartem Wasser, um die gleiche Waschleistung zu erzielen.
- In Gegenden mit weichem Wasser ist die Zugabe eines Wasserenthärters zum Waschpulver nicht notwendig, da moderne Waschmittel bereits Substanzen zur Wasserenthärtung enthalten.
- Liegt die Wasserhärte in Ihrem Gebiet im Härtebereich II oder III (siehe nachfolgende Tabelle) empfehlen wir, lediglich bei stark verschmutzter

Wäsche einen separaten Enthärter gemäß den Herstellerangaben zum Waschmittel zuzugeben. So sparen Sie Waschmittel, da Sie dann nur die geringere Menge für den Härtebereich weich (I) verwenden müssen.

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	Deutsche Härte in °dH
I (Weich)	< 1,5	< 8,4
II (Mittel)	1,5 - 2,5	8,4 -14
III (Hart)	> 2,5	>14

- Die Wasserhärte können Sie bei Ihrem Wasserversorger erfragen.
- Füllen Sie zuerst das Waschmittel und anschließend den Wasserenthärter in das Hauptwaschmittelfach. Wasserenthärter in Tablettenform geben Sie direkt in die Trommel.

C) Verschmutzungsgrad

- Maßgeblich ist das Textilstück mit der stärksten Verschmutzung. Für T-Shirts, Hemden oder Blusen, die nicht länger als einen Tag getragen wurden und nur leicht verschmutzt sind, genügt die Waschmittelmenge für „leicht verschmutzt".
- Eine Dosierung für „stark verschmutzt" ist nur bei deutlich erkennbaren Verunreinigungen oder Flecken erforderlich. Beispiele hierfür sind Babylätzchen, Fußball- oder Kinderkleidung.
- Behandeln Sie Flecken gezielt vor. Bei einer Fleckenvorbehandlung einzelner Wäschestücke kann die Waschmittelmenge in der Waschmaschine entsprechend auf „leichte Verschmutzung" reduziert werden.

Folgen falscher Dosierung

- Achten Sie stets auf eine genaue Dosierung des Waschmittels.
- Ansonsten kann es zu einer Über- oder Unterdosierung mit den folgenden Folgen kommen:

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Unsaubere Wäsche	Kein besseres Waschergebnis
Harte Wäsche	Harte Wäsche
Vergrauung der Textilien	Verschlechterte Leistung im AI-Programm aufgrund von zu hoher Schaumbildung

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Kalkablagerungen auf der Wäsche und in der Maschine	Unangenehmer ranziger Geruch der Wäsche nach dem Trocknen
Unangenehmer Geruch – Hautfett	Unnötige Mehrbelastung für die Umwelt
Fettläuse (kleine graue Fettkugeln auf der Wäsche)	Waschmittelrückstände auf der Wäsche, in der Maschine und in der Waschmittelschublade
Klebriger Belag in der Waschmaschine	Erhöhung der Kosten

15 Reinigung und Wartung

15.1 Bedeutung und Tipps

Um die Funktionsfähigkeit Ihres Geräts langfristig zu gewährleisten, ist eine sorgfältige Reinigung und Pflege unerlässlich. Andernfallsbesteht die Gefahr, dass:

- das Gerät und die frisch gewaschene Wäsche anfangen, unangenehm zu riechen,
- sich Keime und Bakterien einnisten,
- sich Kalk ablagert,
- sich der Energieverbrauch erhöht,
- die Lebensdauer der Maschine abnimmt.

Tipps, um den Reinigungsaufwand zu reduzieren

Wenn Sie folgende Tipps beachten, sinkt das Risiko für Schimmel, Keime und Ablagerungen. So müssen Sie Ihre Waschmaschine nicht so oft reinigen.

- Lassen Sie nach dem Waschprogramm die Tür und die Waschmittelschublade immer ein Stück offen, damit restliches Wasser verdunsten kann und unangenehme Gerüche gar nicht erst entstehen.
- Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel richtig, um Ablagerungen zu vermeiden. Meistens wird zu viel Waschmittel benutzt.
- Wenn Sie häufig bei niedrigen Waschtemperaturen (20 bis 40°C) waschen, können nicht immer alle Keime vollständig abgetötet werden, wodurch unangenehme Gerüche entstehen können. Waschen Sie Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche aus Baumwolle sowie Putzlappen und Geschirrtücher daher ab und an bei hohen Temperaturen (mindestens

60 °C). Sie können diese Textilien meist bedenkenlos bei hohen Temperaturen waschen und sollten es auch, um Bakterien abzutöten. Alternativ können Sie das Programm **Trommelreinigung** verwenden.
- Leeren und reinigen Sie regelmäßig das Flusensieb.

15.2 Häufige Reinigungsvorgänge

WARNUNG!

Ziehen Sie vor der Reinigung den Stecker aus der Steckdose, um die Gefahr eines Stromschlags zu vermeiden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen, Brand, Stromschlag oder zum Tod führen.

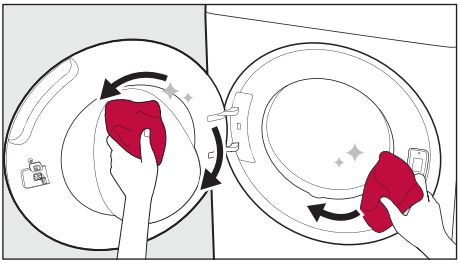
VORSICHT!

Verwenden Sie zur Reinigung des Geräts niemals aggressive Chemikalien, Scheuermittel oder Lösungsmittel. Diese können die Oberfläche beschädigen.

15.2.1 Gehäuse, Blende und Tür

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen einmal monatlich.

Vorgehen:
- Wischen Sie verschüttete Substanzen sofort mit einem weichen Tuch auf.
- Wischen Sie die Tür, das Gehäuse und die Blende mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge ab, um Staub, Waschmittelreste und sonstigen Schmutz schnell zu entfernen. Trocknen Sie anschließend alles mit einem weichen Tuch. Achten Sie dabei darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Gehäusespalten gelangt.



15.2.2 Gummidichtung

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen einmal monatlich.

Vorgehen:

1. Saugen Sie das Wasser, das sich im unteren Bereich der Gummidichtung gesammelt hat, mit einem Tuch auf.
2. Geben Sie etwas Essig oder Zitronensäure (30 g pro Liter Wasser) auf einen weichen Lappen und entfernen Sie damit vorsichtig Haare und andere Rückstände von der Gummidichtung.

15.2.3 Trommelreinigung

Verwenden Sie die Funktion **Trommelreinigung,** um die Trommel hygienisch sauber zu halten.

Zeitpunkt: Bei täglichem Waschen ca. einmal monatlich.

TIPP

- Wenn Sie häufig bei niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln waschen, empfehlen wir aus hygienischen Gründen, das Programm **Trommelreinigung** häufiger zu verwenden.
- Wenn das Gerät schlecht riecht oder Schimmel aufweist, lassen Sie dieses Programm zusätzlich zu den regelmäßig empfohlenen Intervallen drei Wochen lang einmal pro Woche laufen.

Vorgehen:

1. Falls das Gerät nicht an die Stromversorgung angeschlossen ist: Stecken Sie den Gerätestecker in die Steckdose.
2. Berühren Sie die **Ein/Aus-**Taste, um das Gerät einzuschalten.
3. Entleeren Sie die Trommel und schließen Sie die Tür.
4. Halten Sie die Taste **Trommelreinigung** für drei Sekunden gedrückt, bis das Symbol leuchtet und im Display tcL angezeigt wird.

5. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel - etwa die Hälfte der vom Hersteller für gering verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge – oder Spezialreiniger in das Hauptwaschmittelfach und schließen Sie die Schublade.

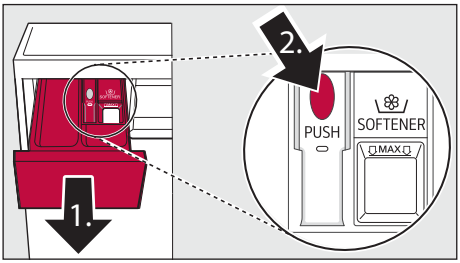
6. Berühren Sie die Taste **Start/Pause** und lassen Sie die Funktion ablaufen.
7. Trocknen Sie nach Beendigung der Funktion die Tür und die Gummidichtung mit einem weichen Tuch.
8. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade einen Spalt breit offen.

15.2.4 Waschmittelschublade

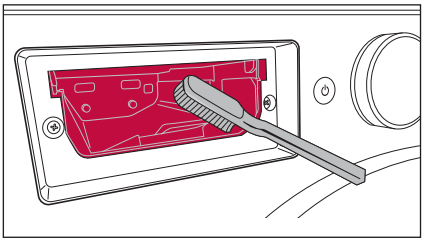
Zeitpunkt: Alle 4 bis 8 Wochen.

Vorgehen:

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade gerade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und nehmen Sie die Schublade vollständig heraus.



3. Nehmen Sie den farbigen Einsatz nach oben hin ab.
4. Spülen Sie die Schublade und den Einsatz der Schublade mit warmem Wasser aus, um die Ablagerungen von Wasch- und Pflegemitteln zu entfernen. Reinigen Sie die Schublade nur mit Wasser. Verwenden Sie keine Pflegemittel.
5. Trocknen Sie die Schublade mit einem Handtuch oder Lappen.
6. Reinigen Sie auch den Sitz der Waschmittelschublade mit einem weichen Tuch oder einer Bürste ohne Metallborsten.



7. Setzen Sie den Einsatz wieder ein.
8. Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder in das Gerät.

15.2.5 Entkalken

Zeitpunkt: Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken im Allgemeinen nicht erforderlich (siehe Kapitel **14 Wasch- und Pflegemittel**). In Gebieten mit hartem Wasser sollten Sie dem Waschmittel jedoch einen Enthärter hinzufügen, um einen Defekt zu vermeiden.

Vorgehen: Wenn Sie das Gerät doch entkalken möchten, verwenden Sie hierfür ausschließlich ein Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz für Waschmaschinen. Dosieren Sie das Mittel entsprechend der Herstellerangaben und lassen Sie das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche laufen.

15.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge

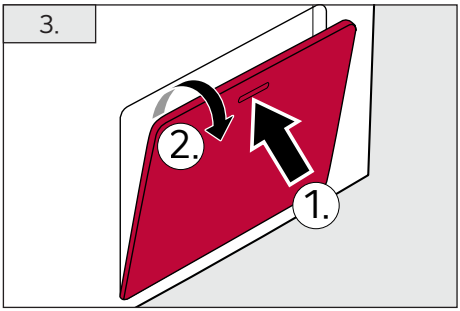
15.3.1 Flusensieb / Notentwässerung

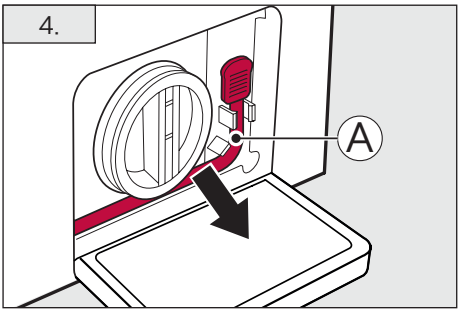
Im Flusensieb sammeln sich Fusseln sowie kleinere Gegenstände, die möglicherweise versehentlich in der Kleidung zurückgelassen wurden.

Zeitpunkt: Alle 6 Monate und insbesondere dann, wenn das Gerät nicht abpumpt, nicht schleudert oder ungewöhnliche Geräusche macht und wenn auf dem Display eine entsprechende Meldung erscheint.

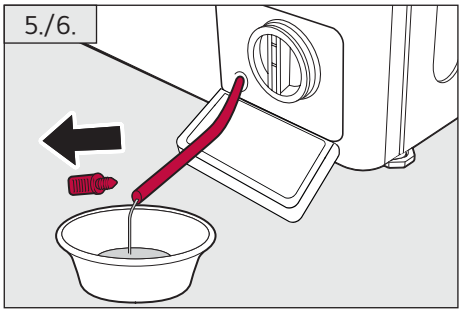
Vorgehen:

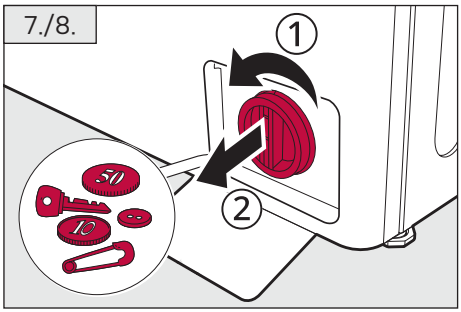
1. Schalten Sie das Gerät aus, drehen Sie die Wasserzufuhr ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
2. Stellen Sie einen flachen Behälter bereit, um das Laugenwasser aufzufangen. Es können größere Mengen austreten!
3. Drücken Sie an der gekennzeichneten Stelle gegen die Abdeckklappe unten vorne im Gerätegehäuse (1.) und klappen Sie sie auf (2.).
4. Ziehen Sie den Notentleerungs-Schlauch (A) aus seinem Sitz heraus.



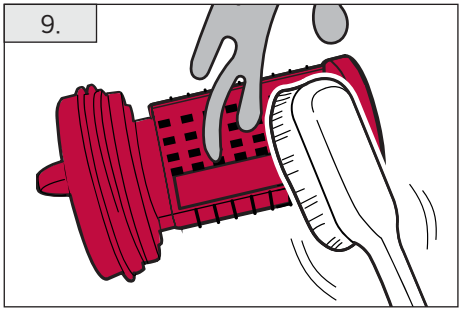


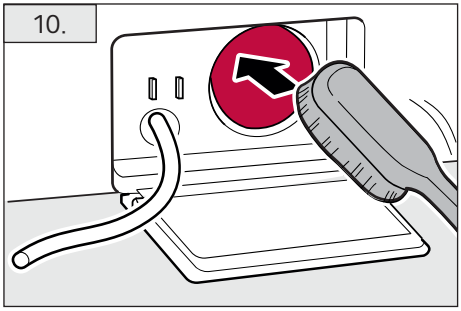
5. Halten Sie das Ende des Notentleerungs-Schlauch über den Behälter.
6. Ziehen Sie den Ablassstopfen aus dem Schlauch und lassen Sie das Wasser ablaufen.
7. Sobald kein Wasser mehr ausläuft, schrauben Sie das Sieb vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn (1) aus seinem Sitz und ziehen es heraus (2). Beachten Sie, dass noch Restwasser auslaufen kann.
8. Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper und Verunreinigungen.





9. Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser. Sie können das Flusensieb zusätzlich mit einem feuchten Tuch und etwas Essig abreiben. Die desinfizierende Wirkung des Essigs verhindert die Bildung von Schimmel.
10. Reinigen Sie den Sitz des Flusensiebes im Gerät vorsichtig mit einer Bürste.





11. Schrauben Sie das Sieb wieder sorgfältig im Uhrzeigersinn fest.

ⓘ HINWEIS!

- Achten Sie darauf, dass die Dichtung des Flusensiebs sauber und unbeschädigt ist. Andernfalls kann Wasser austreten.
- Das Gerät darf nur mit eingesetztem Flusensieb verwendet werden.

12. Verschließen Sie den Notentleerungs-Schlauch wieder mit dem Stopfen, schieben Sie ihn in das Gerät zurück und drücken Sie das Ende in die

Kunststoffklammer.

13. Schließen Sie die Abdeckklappe.

15.3.2 Wasserzulaufsiebe

Zwei Siebe im Wasserzulauf schützen das Gerät vor Verschmutzungen. Sie sammeln Kalk und andere Ablagerungen, die im Wasser enthalten sein können, das dem Gerät zugeführt wird.

Zeitpunkt: Alle sechs Monate, bei hartem Wasser und bei häufiger Unterbrechung im Wassernetz öfter, oder wenn eine entsprechende Fehlermeldung (kein Wasserzulauf) im Display angezeigt wird.

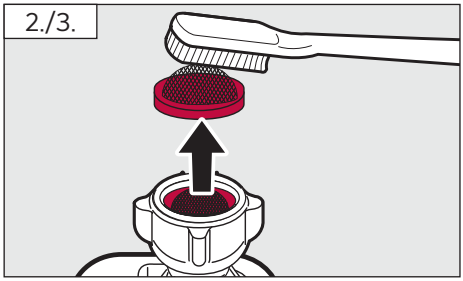
Vorgehen:

⚠ WARNUNG!

Schalten Sie das Gerät aus, drehen Sie die Wasserzufuhr ab und trennen Sie das Gerät vom Stromnetz. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen, Brand, Stromschlag oder zum Tod führen.

A) Sieb im Wasserzulaufschlauch

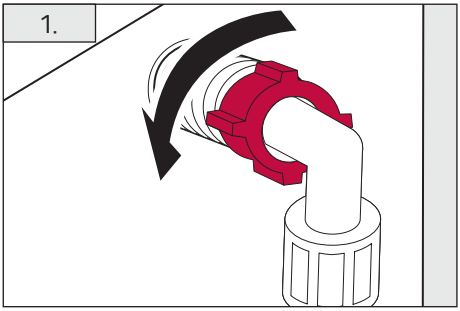
1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Entnehmen Sie die Gummidichtung mit dem daran befestigten Sieb z. B. mit Hilfe einer Zange.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.

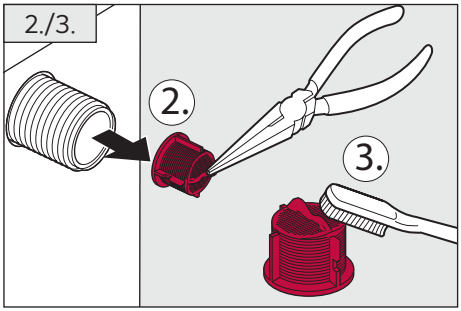


4. Setzen Sie die Gummidichtung wieder in den Zulaufschlauch ein.

B) Sieb im Einlassventil

1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an der Rückseite des Geräts ab.
2. Entfernen Sie das Wasserzulaufsieb mit einer kleinen Zange.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.





4. Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

HINWEIS!

- Überprüfen Sie ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Gummidichtung sowie die Verschraubung.
- Das Gerät darf nur mit eingesetzten Sieben verwendet werden.

15.3.3 Wasserablaufschlauch

Zeitpunkt: Wenn Meldung *OE* im Display angezeigt wird.

Vorgehen:

1. Schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie es vom Stromnetz und schließen Sie den Wasserhahn.
2. Demontieren Sie den Wasserablaufschlauch auf der Installationsseite.
3. Befreien Sie den Wasserablaufschlauch und den Anschlussstutzen von eventuell vorhandenen Fremdteilen wie Knöpfen, Büroklammern etc.
4. Montieren Sie den Ablaufschlauch wie in Kapitel **6 Gerät aufstellen** beschrieben.

15.4 Gerät demontieren / transportieren

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen oder es demontieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie den Wasserzulauf.
3. Reinigen Sie die Trommel, die Gummidichtung, die Waschmittelschublade und das Flusensieb.
4. Wenn das Gerät eingelagert oder winterfest gemacht werden soll, lassen Sie zudem das verbleibende Wasser ab, indem Sie die Schläuche mög-

lichst flach auf den Boden legen.

5. Lassen Sie auch das Laugenwasser aus dem Bereich des Flusensiebs ab (siehe Kapitel **15.3.1 Flusensieb / Notentwässerung**).
6. Lagern Sie das Gerät in einem frostfreien, trockenen Raum. Wenn das Gerät transportiert werden muss, setzen Sie die Transportsicherungen wieder ein (siehe Kapitel **15.5 Transportsicherungen einsetzen**).
7. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade geöffnet.
8. Vor der Wiederinbetriebnahme prüfen Sie das Stromkabel und alle Anschlüsse auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit.

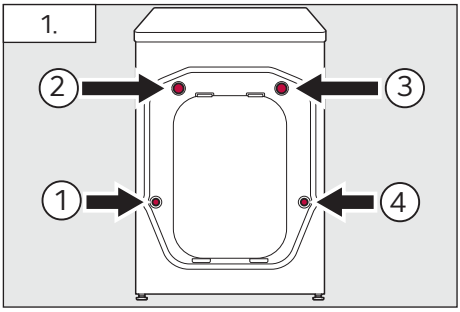
TIPP

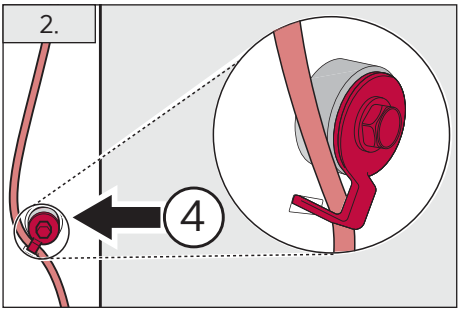
Nach längerer Nichtbenutzung empfehlen wir, das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche, aber mit einer geringen Menge Waschmittel oder mit Spezialreiniger, durchzuführen

15.5 Transportsicherungen einsetzen

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, montieren Sie die Transportsicherungsschrauben, um Schäden zu vermeiden.

1. Ziehen Sie die vier Abdeckkappen auf der Rückseite des Geräts ab und bewahren Sie diese zur weiteren Verwendung am neuen Aufstellort auf.
2. Montieren Sie die vier Transportsicherungsschrauben und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge vor, wie sie im Kapitel **6 Gerät aufstellen** beschrieben ist. Beachten Sie, dass die Transportsicherungsschraube an Position 4 außerdem das Netzanschlusskabel fixiert.





15.6 Wartung

⚠ **WARNUNG!**

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Kontrollieren Sie das Gerät, insbesondere die Schläuche und Kabel, regelmäßig auf Schäden und lassen Sie defekte Teile umgehend durch Originalersatzteile austauschen.

16 Fehlerbehebung

Beim Betrieb Ihres Geräts können Störungen und Fehlfunktionen auftreten. Viele dieser Störungen können Sie ohne spezifisches Fachwissen selbst beheben. Prüfen Sie Im Falle einer Störung bitte die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen. Die Telefonnummer des lokalen Servicecenters von LG finden Sie in der Garantiekarte.

16.1 Informelle Codes

Folgende Codes werden nur zu Informationszwecken bezüglich des Waschzyklusses angezeigt und erfordern keine Maßnahmen.

Code	Bedeutung
CL	Kindersicherung ist aktiviert
tcL	Trommelreinigung ist eingestellt bzw. aktiv.
- --	Beladungserkennung ist aktiv
End	Programm ist beendet

16.2 Fehlerbehebung über Display-Codes

Code	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
1 E **Wasserzulauf-Fehler**	Wasserdruck ist niedriger als 100 kPa	Keine Behebung möglich
	Wasserhahn nicht vollständig geöffnet	Wasserhahn vollständig öffnen
	Knickstellen im Wasserzulaufschlauch	Zulaufschlauch knickfrei verlegen
	Siebe des Zulaufschlauchs verstopft	Wasserzulaufsiebe überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **Reinigung und Wartung**)
	Aqua-Stop Schlauch defekt	Aqua-Stop Zulaufschlauch durch eine Neuen ersetzen
UE **Unwucht-Fehler**	Schlechte Wäscheverteilung	Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen
	Zu wenig Wäsche in der Trommel; insbesondere bei einzelnen schweren Wäschestücken	1 oder 2 gleichartige oder kleinere Wäschestücke zusätzlich in die Trommel geben
OE **Wasserablauf-Fehler**	Knickstellen im Wasserablaufschlauch	Ablaufschlauch knickfrei verlegen
	Ablaufschlauch verstopft	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **Reinigung und Wartung**)
	Ablaufschlauch liegt höher als 1 m	Ablaufschlauch korrekt verlegen (siehe Kapitel **Gerät aufstellen**)
dE_ dE1_ dE2_ dE4 **Türfehler**	Tür-Fehler wegen Fehlfunktion des Türsensors	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
tE	Steuerungs-Fehler	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen

Code	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
LE	Motor-Fehler	Gerät für 30 Minuten außer Betrieb lassen, bis der Motor abgekühlt ist. Anschließend das Programm erneut starten. Bei Wiederauftreten des Fehlers Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
FE	Überlauf-Fehler durch zuviel Wasserzulauf	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
PE	Fehlfunktion des Wasserstandssensors	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
US	Fehlfunktion des Vibrationssensors	Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
FF	Zulauf-/Ablaufschlauch oder Pumpe eingefroren	• warmes Wasser in die Trommel füllen, um den Ablaufschlauch und die Ablaufpumpe aufzutauen. • Zulaufschlauch mit einem feuchten und warmen Handtuch bedecken
AE	Wasseraustritt	Sofort Wasserzufuhr schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen
PF	Stromausfall (siehe Kapitel 16.3)	Nach Wiederherstellen der Stromzufuhr Taste **Start/Pause** drücken, um den Zyklus neu zu starten

16.3 Hinweise im Falle eines Stromausfalls

- Bei einem Stromausfall bleibt das laufende Programm nur kurz gespeichert. In der Regel ist anschließend ein Neustart des Programms erforderlich.
- Drücken Sie nach Wiederherstellung der Stromzufuhr die Taste **Start/**

Pause, um das Programm fortzusetzen.

- Wird ein Programm durch einen Stromausfall abgebrochen, ist die Tür mechanisch verriegelt. Soll die Wäsche entnommen werden, darf der Wasserstand nicht in der Glastür sichtbar sein, da sonst Verbrühungsgefahr besteht! Führen Sie in diesem Fall eine Notentwässerung durch, wie in Kapitel **15.3.1 Flusensieb / Notentwässerung** beschrieben.

16.4 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Feuchtigkeit im Neugerät	Kein Fehler; jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und in den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.	
Gerät funktioniert nicht	Kein Strom.	• Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken. • Haushaltssicherung prüfen.
Trommel dreht sich, kein Wasserzulauf	Gerät befindet sich in der Beladungserkennung.	Kein Fehler.
Programm startet nicht	Taste **Start/Pause** wurde nicht gedrückt.	Taste **Start/Pause** drücken
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel **12.1.3 Kindersicherung**).
	Elektronikfehler.	Steuerung zurücksetzen: 1. Gerät ausschalten (Taste Ein/Aus drücken). 2. Programm wählen und starten (Taste Start/Pause drücken).
Tür lässt sich nicht öffnen	Kein Fehler; die Tür ist aus Sicherheitsgründen nach Programmstart verriegelt und kann erst geöffnet werden, wenn das Symbol erloschen ist.	

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Tasten reagieren nicht	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel **12.1.3 Kindersicherung**).
	Sensortasten sind verschmutzt.	Tasten reinigen.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Sensortasten falsch bedient.	auf korrekte Bedienung achten: • Finger sind trocken, fettfrei und sauber. • Die Fingerkuppe bedeckt die Taste komplett.
Klapperndes und klirrendes Geräusch	Fremdkörper, wie Schlüssel, Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel.	Trommel auf Fremdkörper kontrollieren. Wenn das Geräusch nach dem Neustart des Geräts weiterhin auftritt, Kundendienst rufen.
Klopfendes Geräusch	Schwere Wäsche.	Wäsche neu verteilen.
Laute Geräusche, starke Vibrationen	Transportsicherung wurde nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen.
	Gerät steht nicht fest am Boden.	Gerät standsicher und waagerecht auf festem Grund aufstellen. Gerätefüße kontern.
	Unstabiler Boden.	Bodenbeschaffenheit im Kapitel Gerät aufstellen beachten.
Waschmittel wird nicht eingespült	Taste **Start/Pause** wurde gedrückt.	Taste **Start/Pause** erneut drücken, um Programm fortzusetzen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Waschmittelrückstände in der Trommel oder Waschmittelschublade	Zuviel Waschmittel manuell dosiert.	• Gerät und Waschmittelschublade reinigen . • Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.
	Verklebtes Waschmittel.	• Gerät und Waschmittelschublade reinigen. • Bei Verwendung eines Enthärters diesen erst nach dem Einfüllen des Waschmittels zugeben. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.
Verzögertes Programmende	Kein Fehler; die angezeigte verbleibende Zeit ist nur ein Schätzwert. Die tatsächliche Programmdauer wird laufend angepasst.	
Übermäßige Schaumbildung	Ungeeignetes Waschmittel.	• Waschmittel prüfen. • Je nach Wäscheart geeignetes Waschmittel verwenden (Wollwaschmittel neigt z.B. zu höherer Schaumbildung als Colorwaschmittel).
	Zuviel Waschmittel.	Weniger Waschmittel benutzen.
Geruch	Geschlossene Gerätetür und/oder Waschmittelschublade nach dem Waschen.	Tür und Waschmittelschublade nach dem Waschen spaltbreit geöffnet lassen.
	Ablagerungen in der Waschmittelschublade.	Waschmittelschublade reinigen.
	Ablagerungen in der Gummidichtung.	Gummidichtung reinigen.
	Verstopftes Flusensieb.	Flusensieb reinigen.
	Wasserrückfluss in das Gerät, da der Wasserablaufschlauch nicht korrekt verlegt ist.	• Wasserabfluss überprüfen. • Ablaufschlauch knickfrei verlegen; Mindesthöhe < 1m beachten.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Innenbeleuchtung funktioniert nicht	Defekte Lampe	Lampe muss ausgetauscht werden: Kundendienst rufen

16.4.1 Unbefriedigendes Waschergebnis

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist nicht sauber	Falsche Programmwahl.	Programm entsprechend Verschmutzungsgrad wählen.
	Unzureichende Waschmittelmenge.	Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad und Herstellerangaben dosieren.
	Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet.	Bleichmittelhaltiges Pulverwaschmittel verwenden.
	Trommel war überladen.	Beladung reduzieren.
Unzureichende Fleckenentfernung	Hartnäckige alte Flecken.	Flecken von Hand auswaschen oder vorbehandeln.
Flecken, die erst nach der Wäsche erscheinen	Zuviel Weichspüler.	Markierung MAX beachten.
Dunkle wolkenartige Flecken auf heller Wäsche	Wäsche ist mit Haarpflegeprodukt oder Duschgel mit Polyquaternium behaftet.	• Waschgang bei 95 °C wählen, wenn Textilstück dies erlaubt. • Bleichmittelhaltiges Waschmittel verwenden.
Schwarze Punkte (Fettläuse) auf der Wäsche	Unzureichende Waschmittelmenge und/oder zu niedrige Waschtemperatur.	• Waschmitteldosierung entsprechend der Wasserhärte anpassen • Waschtemperatur .erhöhen (Pflegeetikett beachten) • Trommelreinigung durchführen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Weiße Waschmittelrückstände auf dunkler Wäsche	Waschmittel mit wasserunlöslichen Bestandteilen.	• Zusätzlichen Spülgang oder Kurzprogramm ohne Waschmittel durchführen. • Funktion **Trommelreinigung** laufen lassen. • Rückstände durch Bürsten der trockenen Wäsche entfernen. • Zukünftig anderes Waschmittel verwenden (ohne Zeolithe).
	Waschmittelreste bei Überdosierung.	• Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.
	Kalkablagerung bei Unterdosierung.	• Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.
	Maximale Beladungsmenge überschritten.	max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Unaufgelöstes Waschmittel, das in die falsche Kammer gegeben wurde.	• Waschmittelschublade reinigen. • Kammern der Waschmittelschublade richtig nutzen.
Verfärbung	Dosierfach ist überfüllt; Bleichmittel oder Weichspüler wird zu früh abgegeben.	• Überfüllung vermeiden; Dosierung einhalten. • Waschmittelschublade vorsichtig schließen.
	Zugabe von Bleichmittel oder Weichspüler direkt in die Trommel.	Bleichmittel oder Weichspüler nur in die Waschmittelschublade einfüllen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Verfärbung	Wäsche nicht richtig sortiert.	• Dunkle Farben immer getrennt von hellen Farben und Weiß waschen. • Stark verschmutzte Wäschestücke nicht zusammen mit leicht verschmutzten Wäschestücken waschen.
Wäsche ist noch zu nass	Schleuderdrehzahl zu niedrig.	• Programm **Nur Schleudern** anschließen. • Zukünftig höhere Schleuderdrehzahl wählen (Textilart beachten).
Zerknitterte Wäsche	Zu späte Wäscheentnahme.	Wäsche entnehmen, sobald das Programm beendet ist.
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	Max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Schleuderdrehzahl zu hoch.	Schleuderdrehzahl entsprechend dem Wäschetyp wählen.
	Falsches Programm.	Programm entsprechend der Textilart wählen.
Flusen auf der Wäsche	Natürliches Phänomen: Beim Waschen lösen sich Flusen aus der Kleidung, die an anderen Textilien haften bleiben können. Besonders bei synthetischen Materialien und Vlieseline-Applikationen ist dies sichtbar. Die Flusenmenge hängt vom Material und der Beanspruchung ab.	Stark flusende Textilien separat waschen.

16.4.2 Probleme mit der Netzwerkverbindung

HINWEIS!

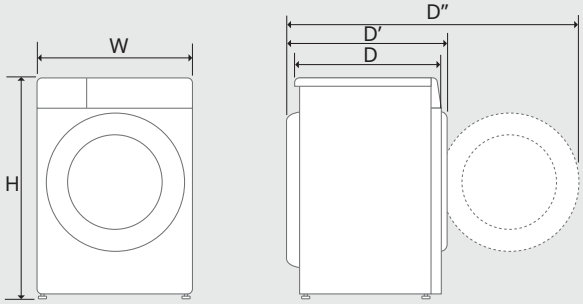
Die LG ThinQ-App ist nicht verantwortlich für Netzwerkverbindungsprobleme, Fehler oder Störungen, die durch die Netzwerkverbindung verursacht wurden.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Frequenz des Routers beträgt nicht 2,4 GHz.	Über den Internetanbieter oder den Hersteller des Routers die Frequenz des Routers herausfinden. 1. WLAN-Router auf 2,4 GHz einstellen. 2. Gerät mit dem WLAN-Router verbinden.
	Zu großer Abstand zwischen Gerät und Router.	• Router an einem anderen Ort in der Nähe des Gerätes aufstellen. • WLAN-Repeater (Reichweitenerweiterung) installieren, um die WLAN-Signalstärke zu verbessern.
	WLAN Funktion ist nicht aktiviert.	Taste **WLAN** für 3 Sekunden drücken, sodass die Anzeige leuchtet.
	Störung beim Internetanbieter.	Internetanbieter kontaktieren oder Anbieter wechseln.
	Probleme in der drahtlosen Signalübertragung.	Gerätestecker ziehen und ca. eine Minute warten, und Gerät erneut verbinden.
	Probleme aufgrund der Firewall des WLAN-Routers.	Firewall deaktivieren oder Ausnahme hinzufügen.
	Sicherheitsprotokoll des Routers ist auf WEP eingestellt.	Anderes Sicherheitsprotokoll (empfohlen wird WPA2) einstellen und Gerät erneut verbinden.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Falsches WLAN-Passwort.	Das Passwort für das WLAN Netzwerk im Router überprüfen und verwenden.
	Falscher Name des kabellosen Netzwerks (SSID).	Nur Buchstaben und Zahlen, keine Sonderzeichen verwenden.

17 Technische Daten

17.1 Allgemeine Daten

Parameter	Wert
	W: 600 mm H: 850 mm D: 565 mm D’: 620 mm D’’: 1100 mm
Gewicht	72 kg
Fassungsvermögen	9 kg
Nennspannung	220-240V~, 50 Hz
Wasserdruck	mindestens: 100 kPa maximal: 800 kPa
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel **18 Verbrauchswerte.**
maximale Abpumphöhe	1 m
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,5 W
Leistungsaufnahme im Netzwerk-Bereitschaftsbetrieb	2,0 W
Leistungsaufnahme bei Zeitverzögerung	4,0 W

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter https://eprel.ec.europa.eu.

Mit dieser Webadresse gelangen Sie auf die offizielle EU Produktdatenbank EPREL. Mit Hilfe des Geräte-Modellnamens, den Sie auf dem Typenschild sowie in der ersten Zeile des Energieetiketts finden, gelangen Sie zu den entsprechenden Informationen.

Alternativ scannen Sie den QR-Code auf dem mit dem Gerät gelieferten Energielabel, über den Sie direkt in die Datenbank gelangen.

17.2 Spezifikationen der Radiofrequenz Module

Bezeichnung	max. Ausgangsleistung	Frequenzbereich
WLAN	< 100 mW	2400 MHz-2483,5 MHz
Bluetooth		

Softwareversion: V 1.0

17.3 Konformitätserklärung

Hiermit erklärt LG Electronics, dass der Funkanlagentyp „Waschmaschine F4WX709YC“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse abrufbar: http://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc#.

Das Gerät erfüllt außerdem alle weiteren Anforderungen der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und Normen.

18 Verbrauchswerte

Programm	Beladung	Dauer	Temperatur *	Schleuderdrehzahl*	Verbrauch		
					Wasser	Energie	Restfeuchte
	in kg	in h:min	in °C	in U/min	in l	in kWh	in %
Baumwolle 20 °C	9	3:15	20 (23)	1400 (1370)	70,0	0,274	46,8
Baumwolle 60 °C	9	3:25	60 (54)	1400 (1370)	95,0	1,465	49,5
Eco 40-60 [1]	9	3:48	40 (34)	1400 (1359)	70,0	0,705	51,0
	4,5	2:54	40 (34)	1400 (1441)	50,0	0,540	50,5
	2,5	2:10	40 (29)	1400 (1361)	32,0	0,285	58,5
Mix	4	1:26	40 (34)	1000 (1150)	52,0	0,529	67,4
Kurz 14	2	0:14	20 (21)	400 (600)	25,0	0,048	102,5
Baumwolle 40 °C + Intensiv	9	3:50	40 (30)	1400 (1370)	71,0	0,631	47,7

* Der Wert in Klammern gibt die maximal erreichte Temperatur bzw. Schleuderdrehzahl während der Hauptwäsche an.

[1] Prüfprogramm für die Energieetikettierung nach 2019/2023/EU:
Dieses Programm ist, bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch, das effizienteste Programm zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche. Die tatsächliche Waschtemperatur kann dabei von der am Gerät eingestellten Temperatur abweichen.

TIPP

- Die Verbrauchswerte für andere Programme als **Eco 40-60** sind nur Richtwerte.
- Der tatsächliche Verbrauch hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu zählen Wasserdruck, Wasserhärte, Wasserzulauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Verschmutzungsgrad, Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung sowie die gewählten Zusatzfunktionen. Die tatsächlichen Werte können deshalb von den angegebenen Werten abweichen.

19 Kundendienst

19.1 Kontakt im Falle einer Störung

⚠ **WARNUNG!**

- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich dadurch in Gefahr bringen und das Gerät weiter beschädigen können.
- Jeder Eingriff dieser Art führt zum Erlöschen der Garantie.
- Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
- Als Ersatzteile dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zunächst die Hinweise im Kapitel **16 Fehlerbehebung**. Falls Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte unseren LG-Electronics Kundendienst.

- Um einen autorisierten Servicepartner von LG Electronics zu finden, besuchen Sie unsere Website unter **www.lg.com/de** und folgen Sie dort den Anweisungen im Menüpunkt **Service**.
- Per E-Mail erreichen Sie den Kundendienst unter: **support@lge.de**.
- Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie außerdem auf der Garantiekarte und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.
- Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantiekarte zu Rate.
- Die Mindestgarantiezeit für dieses Geräts beträgt 24 Monate.

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte die folgenden Gerätedaten bereit. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild an der linken Seite des Geräts.

Modell-Nr. _____ Serien-Nr. _____

19.2 Ersatzteile und Zubehör

- Über den Eintrag **Service** auf unserer Website **www.lg.com/de** gelangen Sie zum Ersatzteilshop unseres autorisierten Vertriebspartners. Nach Eingabe der Modellbezeichnung wird Ihnen die entsprechende Ersatzteil-/Zubehörliste angezeigt.

- Ersatzteile nach EU-Verordnung 2019/2023 wie Tür, Türscharnier und Türdichtungen, sonstige Dichtungen, Türverriegelungsbaugruppe und Kunststoffzubehör wie Waschmittelbehälter sind für mindestens 10 Jahre erhältlich.

20 Entsorgung

20.1 Verpackungsentsorgung

Entsorgen Sie die Verpackungsabfälle nach der Installation des Geräts gemäß den Recyclingsymbolen der jeweiligen Materialtypen. Geben Sie die Verpackungsabfälle zur Wiederverwertung in die entsprechenden Behälter.

20.2 Altgeräte-Entsorgung

WARNUNG!

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit sich Kinder nicht selbst einschließen und in Gefahr geraten können.
- Wenn das Gerät verschrottet und nicht wiederverwertet wird, müssen Sie es funktionsuntüchtig machen:
  1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
  2. Durchtrennen Sie das Netzanschlusskabel.
  3. Machen Sie den Türverschluss unbrauchbar oder demontieren Sie die Tür.

Alte elektrische Produkte können gefährliche Substanzen enthalten, die eine korrekte Entsorgung dieser Altgeräte erforderlich machen, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Ihre ausgedienten Geräte können wiederverwendbare Teile enthalten, mit denen sich möglicherweise andere Produkte reparieren lassen. Darüber hinaus enthalten sie wertvolle Materialien, die sich recyceln lassen und so zur Schonung knapper Ressourcen beitragen.

Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur

Verfügung. Die Adressen können Sie bei Ihrer Stadt bzw. Kommunalverwaltung erfragen.

Auch Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, sind verpflichtet bei Abgabe eines Neugeräts ein altes Elektro- und Elektronikgerät der gleichen Geräteart unentgeltlich zurückzunehmen.

Erfolgt die Abgabe des Neugeräts durch Auslieferung, können Sie Ihr altes Gerät unentgeltlich abholen lassen. Dies gilt auch für den Bezug bei Onlinehändlern.
Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie selbst dafür verantwortlich sind, personenbezogene Daten auf dem Gerät zu löschen, bevor Sie es entsorgen.

LG Electronic Deutschland GmbH ist ordnungsgemäß als Hersteller in Deutschland registriert. Damit trägt das Unternehmen zur Sammlung von Elektro- und Elektronikaltgeräten bei, die Sie in kommunalen Getrenntsammelstellen abgeben. Aktuelle Informationen dazu finden Sie unter: www.lg.com/global/recycling oder https://www.lg.com/de/support/altgeraete-rueckgabe.

LG Electronics Deutschland GmbH
Alfred-Herrhausen-Allee 3-5
65760 Eschborn
Deutschland

E-Mail: info@lge.de

LG Kundenservice

Für Anfragen oder Bemerkungen besuchen Sie **www.lg.com/de** oder rufen Sie uns an:

0800 45 444 45

(aus Deutschland kostenfrei erreichbar)
oder kontaktieren Sie uns per Mail:

support@lge.de

Registrieren Sie Ihr Produkt online!